

BACH · MARKUS-PASSION

Reconstruction Simon Heighes



Veronika Winter
Anne Bierwirth
Achim Kleinlein
Michael Jäckel
Albrecht Pöhl

Knabenchor Hannover
Hannoversche Hofkapelle

Jörg Breiding



Große Passion:
Christus wird von den Juden
gefangen genommen
Holzschnitt von Albrecht Dürer
(1471–1528)

The Great Passion:
Christ Taken Captive
Woodcut by Albrecht Dürer
(1471–1528)

BACH · MARKUS-PASSION

Reconstruction Simon Heighes

RONDEAU
PRODUCTION

Veronika Winter
Anne Bierwirth
Achim Kleinlein
Michael Jäckel
Albrecht Pöhl

Knabenchor Hannover
Hannoversche Hofkapelle

Jörg Breiding

KNABENCHOR HANNOVER

JOHANN SEBASTIAN BACH – MARKUS-PASSION BWV 247

Reconstruction Simon Heighes (1995)

Entstehungszeit 23. März 1731 / date of composition: 23 March 1731
 Libretto: Christian Friedrich Henrici (Picander)

CD I ERSTER TEIL

o1	1. Choral Chor	Geh, Jesu, geh zu deiner Pein! Flauto I/II, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Viola da gamba I/II, Basso continuo	5:24
o2	2. Recitativo 2a. Evangelist 2b. Chor 2c. Evangelist 2d. Chor 2e. Evangelist	Und nach zween Tagen war Ostern Basso continuo Ja nicht auf das Fest Flauto traverso I/II col Violino I, Oboe d'amore I e Violino II col Soprano, Oboe d'amore II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo Und da er in Bethanien war Basso continuo Was soll doch dieser Unrat? Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Basso continuo Und murreten über sie. Basso continuo	3:02
o3	3. Choral Chor	Sie stellen uns wie Ketzern nach Flauto I/II e Oboe I e Violino I col Soprano, Oboe II e Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo	0:47
o4	4. Recitativo 4a. Evangelist 4b. Jesus 4c. Evangelist	Jesus aber sprach Basso continuo Lasset sie zufrieden; was bekümmert ihr sie? Violino I/II, Viola, Basso continuo Und Judas Ischariot, einer von den Zwölfen Basso continuo	2:05

o5	5. Choral Chor	Mir hat die Welt trüglich gericht Flauto I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo	0:45
o6	6. Recitativo 6a. Evangelist 6b. Chor 6c. Evangelist 6d. Jesus 6e. Evangelist 6f. Jesus 6g. Evangelist Chor Evangelist 6h. Alterus	Und am ersten Tage der süßen Brote Basso continuo Wo willst du, dass wir hingehen Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Basso continuo Und er sandte seiner Jünger zween Basso continuo Gehet hin in die Stadt, und es wird euch ein Mensch begegnen Violino I/II, Viola, Basso continuo Und die Jünger gingen aus, und kamen in die Stadt Basso continuo Wahrlich, ich sage euch, der mit mir isset, wird mich verraten Violino I/II, Viola, Basso continuo Und sie wurden traurig, und sagten zu ihm Basso continuo Bin ich's Oboe I/II, Violino I/II, Viola, Basso continuo Und der andere Basso continuo Bin ich's? Basso continuo	2:53
o7	7. Choral Chor	Ich, ich und meine Sünden Flauto I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo	0:43
o8	8. Recitativo 8a. Evangelist 8b. Jesus	Er antwortete und sprach zu ihnen Basso continuo Einer aus den Zwölfen, der mit mir in die Schüssel tauchet Violino I/II, Viola, Basso continuo	3:31

8c. Evangelist	Und indem sie aßen, nahm Jesus das Brot Basso continuo	
8d. Jesus	Nehmet, esset, das ist mein Leib Violino I/II, Viola, Basso continuo	
8e. Evangelist	Und nahm den Kelch, und dankte Basso continuo	
8f. Jesus	Das ist mein Blut des Neuen Testaments Violino I/II, Viola, Basso continuo	
09	9. Aria Alto	Mein Heiland, dich vergess ich nicht! Viola da gamba I/II, Basso continuo
10	10. Recitativo	7:22
10a. Evangelist	Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten Basso continuo	
10b. Jesus	Ihr werdet euch in dieser Nacht alle an mir ärgern Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
11	11. Choral Chor	Wach auf, oh Mensch, vom Sündenschlaf Flauto I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo
12	12. Recitativo	0:53
12a. Evangelist	Petrus aber saget zu ihm Basso continuo	2:18
12b. Petrus	Und wenn sie sich alle ärgerten Basso continuo	
12c. Evangelist	Und Jesus sprach zu ihm Basso continuo	
12d. Jesus	Wahrlich, ich sage dir Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
12e. Evangelist	Der redet aber noch weiter Basso continuo	

12f. Petrus	Ja, wenn ich mit dir auch sterben müsste Basso continuo	
12g. Evangelist	Dasselbe gleichen sagten sie alle Basso continuo	
12h. Jesus	Setzet euch hier, bis ich hingehe, und bete Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
12i. Evangelist	Und nahm zu sich Petrum, und Jacobum, und Johannem Basso continuo	
12j. Jesus	Meine Seele ist betrübt bis in den Tod Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
13	13. Choral Chor	Betrübtes Herz, sei wohlgemut Flauto I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo
14	14. Recitativo	0:51
14a. Evangelist	Und ging ein wenig fürbass Basso continuo	
14b. Jesus	Abba, mein Vater, es ist dir alles möglich Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
15	15. Choral Chor	Mach's mit mir Gott nach deiner Güte Flauto I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo
16	16. Recitativo	0:44
16a. Evangelist	Und kam, und fand sie schlafend Basso continuo	1:53
16b. Jesus	Simon, schläfdest du? Basso continuo	
16c. Evangelist	Und ging wieder hin, und sprach dieselben Worte Basso continuo	
16d. Jesus	Ach wollt ihr nun schlafen und ruhen? Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	

17	17. Aria	Er kommt, er kommt, er ist vorhanden!	3:28
	Soprano	Violino I/II, Viola, Basso continuo	
18	18. Recitativo		1:07
	18a. Evangelist	Und alsbald, da er noch redet, kam herzu Judas	
		Basso continuo	
	18b. Judas	Rabbi, Rabbi	
		Basso continuo	
	18c. Evangelist	Und küsset ihn	
		Basso continuo	
19	19. Aria	Falsche Welt, dein schmeichelnd Küssen	6:25
	Alto	Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
20	20. Recitativo		1:06
	20a. Evangelist	Die aber legten ihre Hände an ihn, und griffen ihn	
		Basso continuo	
	20b. Jesus	Ihr seid ausgegangen, als zu einem Mörder	
		Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
21	21. Choral	Jesu, ohne Missetat	0:52
	Chor	Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo	
22	22. Recitativo	Und die Jünger verließen ihn alle und flohen	0:35
	Evangelist	Basso continuo	
23	23. Choral	Ich will hier bei dir stehen	4:46
	Chor	Flauto I coll'Oboe I, Flauto II coll'Oboe II, Violino II, Viola, Viola da gamba col Basso continuo	
	Gesamtspielzeit / total time		53:44

CD II	ZWEITER TEIL		
01	24. Aria	Mein Tröster ist nicht mehr bei mir	4:28
	Tenore	Flauto traverso, Oboe d'amore, Violino I/II, Viola da gamba I/II, Basso continuo	
02	25. Recitativo		1:29
	25a. Evangelist	Und sie führten Jesum zu den Hohenpriestern	
		Basso continuo	
	25b. Zeugen	Wir haben gehört, dass er saget: Ich will den Tempel	
	Chor	Oboe d'amore I col Soprano, Oboe d'amore II coll'Alto, Fagotto col Basso, Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
	25c. Evangelist	Aber ihr Zeugnis stimmte noch nicht überein	
		Basso continuo	
03	26. Choral	Was Menschen Kraft und Witz anfasset	0:47
	Chor	Flauto I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo	
04	27. Recitativo		0:32
	27a. Evangelist	Und der Hohepriester stund unter ihnen auf	
		Basso continuo	
	27b. Hohepriester	Antwortest du nichts zu dem, was diese wider dich zeugen?	
		Basso continuo	
	27c. Evangelist	Er aber schwieg stille, und antwortete nichts.	
		Basso continuo	
05	28. Choral	Befehl du deine Wege	0:54
	Chor	Flauto I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo	
06	29. Recitativo		1:27
	29a. Evangelist	Da fraget ihn der Hohepriester abermal	
		Basso continuo	
	29b. Hohepriester	Bist du Christus, der Sohn des Hochgelobten?	
		Basso continuo	

29c. Evangelist	Jesus sprach Basso continuo	
29d. Jesus	Ich bin's. Und ihr werdet sehen Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
29e. Evangelist	Da zerriss der Hohepriester seine Kleider Basso continuo	
29f. Hohepriester	Was dürfen wir weiter Zeugen? Basso continuo	
29g. Evangelist	Sie aber verdammt ihn alle Basso continuo	
29h. Chor	Weissage uns! Violino I, Oboe d'amore I col Violino II, Oboe d'amore II col Viola I, Viola II, Basso continuo	
29i. Evangelist	Und die Knechte schlugen ihn ins Angesicht Basso continuo	
07	30. Choral Chor	Du edles Angesichtre Flauto I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo 0:57
08	31. Recitativo	2:46
31a. Evangelist	Und Petrus war da nieder in dem Palast Basso continuo	
31b. Ancilla	Und du warest auch mit Jesum von Nazareth Basso continuo	
31c. Evangelist	Er leugnete aber und sprach Basso continuo	
31d. Petrus	Ich kenne ihn nicht Basso continuo	
31e. Evangelist	Und er ging hinaus in den Vorhof; und der Hahn krähet Basso continuo	
31f. Ancilla	Dieser ist der einer Basso continuo	

31g. Evangelist	Und er leugnete abermal Basso continuo	
31h. Chor	Wahrlich, du bist der einer; denn du bist ein Galiläer Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
31i. Evangelist	Er aber fing an sich zu verfluchen und zu schwören Basso continuo	
31j. Petrus	Ich kenne des Menschen nicht, von dem ihr redet Basso continuo	
31k. Evangelist	Und der Hahn krähet zum andernmal Basso continuo	
09	32. Choral Chor	Herr, ich habe missgehandelt Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo 0:45
10	33. Recitativo	3:39
33a. Evangelist	Und bald am Morgen hielten die Hohenpriester einen Rat Basso continuo	
33b. Pilatus	Bist du der König der Juden Basso continuo	
33c. Evangelist	Er antwortete und sprach Basso continuo	
33d. Jesus	Du sagest's Basso continuo	
33e. Evangelist	Und die Hohenpriester beschuldigten ihn hart Basso continuo	
33f. Pilatus	Antwortest du nichts? Basso continuo	
33g. Evangelist	Jesus aber antwortete nichts mehr Basso continuo	
33h. Pilatus	Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden losgebe? Basso continuo	

33i. Evangelist	Denn er wusste, dass ihn die Hohenpriester aus Neid Basso continuo	
33j. Pilatus	Was wollt ihr denn, dass ich dem tue Basso continuo	
33k. Evangelist	Sie schrien abermals Basso continuo	
33l. Chor	Kreuzige ihn! Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Basso continuo	
33m. Evangelist	Pilatus aber sprach zu ihnen Basso continuo	
33n. Pilatus	Was hat er denn Übels getan? Basso continuo	
33o. Evangelist	Aber sie schrien noch viel mehr Basso continuo	
33p. Chor	Kreuzige ihn! Oboe I/II, Fagotto, Violino I/II, Viola, Basso continuo	
11	34. Aria Angenehmes Mordgeschrei!	4:58
	Soprano Flauto traverso I/II, Violino I coll'Oboe I, Violino II coll'Oboe II, Viola, Basso continuo	
12	35. Recitativo	1:50
35a. Evangelist	Pilatus aber gedachte dem Volk genug zu tun Basso continuo	
35b. Chor	Gegrüßet seist du, der Juden König! Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
35c. Evangelist	Und schlugen ihm das Haupt mit dem Rohr Basso continuo	
13	36. Choral Man hat dich sehr hart verhöhnet	0:55
	Chor Flauto I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo	
14	37. Recitativo Und da sie ihn verspottet hatten	1:33
	Evangelist Basso continuo	

15	38. Choral Das Wort sie sollen lassen stahn	0:54
	Chor Flauto I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo	
16	39. Recitativo	5:31
39a. Evangelist	Und es war um die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten Basso continuo	
39b. Chor	Pfui dich, wie fein zerbrechst du den Tempel Oboe d'amore I col Violino I, Oboe d'amore II col Violino II, Viola, Basso continuo	
39c. Evangelist	Desselben die Hohenpriester verspotteten ihn untereinander Basso continuo	
39d. Chor	Er hat andern geholfen, und kann ihm selber nicht helfen Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Viola da gamba I/II, Liuto I/II, Basso continuo	
39e. Evangelist	Und die mit ihm gekreuziget waren, schmäheten ihn auch Basso continuo	
39f. Jesus	Eli, Eli, lama asabthani? Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
39g. Evangelist	Das ist verdolmetscht: Mein Gott, mein Gott Basso continuo	
17	40. Choral Keinen hat Gott verlassen	0:52
	Chor Flauto I/II e Oboe I/II e Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo	
18	41. Recitativo	1:10
41a. Evangelist	Und etliche, die dabei stunden Basso continuo	
41b. Chor	Siehe, er rufet dem Elias Violino I/II, Viola I/II, Basso continuo	
41c. Evangelist	Da lief einer, und füllete einen Schwamm mit Essig Basso continuo	
41d. Soldat	Halt, lasst sehen, ob Elias komme, und ihm helfe Basso continuo	
41e. Evangelist	Und Jesus schrie laut, und verschied Basso continuo	

19	42. Aria	Welt und Himmel nehmt zu Ohren	4:18
	Soprano e Basso	Flauto traverso I/II, Basso continuo	
20	43. Recitativo		2:26
	43a. Evangelist	Und der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück Basso continuo	
	43b. Centurion	Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen Basso continuo	
	43c. Evangelist	Und es waren auch Weiber da Basso continuo	
21	44. Choral	O! Jesu du	0:34
	Chor	Violino I col Soprano, Violino II coll'Alto, Viola col Tenore, Basso continuo	
22	45. Recitativo	Und er kaufte ein Leinwand	0:59
	Evangelist	Basso continuo	
23	46. Coro	Bei deinem Grab und Leichenstein	5:33
	Chor	Flauto traverso I/II, Oboe d'amore I/II, Violino I/II, Viola, Viola da gamba I/II, Liuto I/II, Basso continuo	
	Gesamtspielzeit / total time		49:30

Der Brauch, die Evangelienberichte von Jesu Gefangennahme, Verurteilung, Kreuzigung und Begräbnis musikalisch und in verteilten Rollen vorzutragen, ist bereits in vorreformatorischen Zeiten dokumentiert. Anfangs wurde der Text lateinisch und im Duktus des gregorianischen Chorals rezipiert, doch bald schon fügte man polyphone Partien in den liturgischen Vortrag der Leidensgeschichte Christi. Damit etablierte sich nach und nach der Typus der responsorialen Passion, der alsbald vom Protestantismus adaptiert wurde und nicht zuletzt auch in Leipzig zur Zeit Bachs fester Bestandteil der Karliturgie war. Parallel hierzu entwickelte sich ab Mitte des 17. Jahrhunderts die instrumental begleitete oratorische Passion, in der der biblische Bericht durch Kirchenliedstrophen und freie Dichtungen in Form von Rezitativ und Arie ergänzt wurde. In Leipzig wurde diese aufgrund ihrer Nähe zum Theatralischen anfangs mit Argwohn betrachtete Gattung erstmals 1717 aufgeführt: In der Neuen Kirche hörte man die Brockes-Passion von Georg Philipp Telemann. Der Erfolg und weitere Aufführungen überzeugten auch die Hauptkirchen vor Ort zur Übernahme dieser Praxis.

Von Johann Sebastian Bach sind zwei Passionen überliefert: eine nach dem Evangelium des Matthäus, 1727 in der Thomaskirche uraufgeführt, und eine nach Johannes, erstmals 1724 in der Nikolaikirche musiziert. Doch was ist mit den anderen beiden Evangelisten Markus und Lukas? Haben sie Bach nicht interessiert? Angesichts der hohen beruflichen

Auslastung des Thomaskantors, der für jeden Sonntag des Kirchenjahres sowie die hohen Feiertage geistliche Werke zu komponieren hatte, könnte man das Fehlen weiterer Passionen natürlich leicht erklären. Tatsächlich ist im Nekrolog aber sogar von fünf Passionen die Rede! Die Darbietung einer Markus-Passion von Bach, als deren Librettist Christian Friedrich Henrici genannt Picander gilt, ist für den 23. März 1731 dokumentiert: Der Dichter schrieb die »Texte Zur Paßsions-Music nach dem Evangelisten Marco am Char-Freytage 1731«. Eine Erwähnung des Komponisten fehlt hier, doch verhielt sich dies bei Picanders Libretto für Bachs Matthäus-Passion nicht anders. Der Text der Markus-Passion existiert also, die Musik hierzu allerdings nicht. Schlummert sie also noch in irgendeinem Archiv? Antonio Vivaldi galt bis Anfang des 20. Jahrhunderts schließlich auch als rein konzertanter Komponist. Erst als eine umfangreiche Sammlung mit Skizzen und Manuskripten aus seiner Feder auftauchte, begründete sich Vivaldis Ruf als Schöpfer großartiger geistlicher Musik.

Bis zu einer etwaigen Entdeckung der anderen Passionen Bachs wollten zahlreiche Musikwissenschaftler und Forscher allerdings nicht warten und machten sich daran, vor allem die Markus-Passion zu rekonstruieren. Eine wahrlich spannende Aufgabe, die erforderte, sich in die Zeit Bachs, ja in sein Fühlen und Denken hineinzuversetzen. Immerhin: Das Libretto war vorhanden – einzig die Musik war verschollen. Der Dirigent Ton Koopman, der sich ebenfalls als

Rekonstrukteur einer Markus-Passion engagierte, beschreibt seine Herangehensweise recht plastisch: »Für meine Arbeit habe ich mir vorgestellt, ein Schüler Bachs zu sein, dem der Meister im Kompositionsunterricht den folgenden Auftrag gibt: ‚Hier ist ein Textbuch; vertone es und verwende dazu so viel wie möglich aus den Werken, die ich bis heute geschrieben habe. Was Du nicht finden kannst, das vertone selbst.‘«

Natürlich! Solange das Original verschollen ist, muss man sich mit dem Material begnügen, das da ist. Doch was heißt hier begnügen!? Bach hat so viele Choräle und Arien geschrieben, dass es einem wie von Koopman gespielten Schüler eigentlich nicht allzu schwer gefallen sein dürfte, eine »neue« Passion zu ersinnen – zumal Bach nicht selten selbst für zahlreiche Werke, darunter seine großartige h-Moll-Messe, im Parodie-Verfahren ebenfalls auf bereits früher komponierte eigene Partien zurückgriff.

Nicht nur Ton Koopman und Simon Heighes, dessen Bearbeitung dieser Aufnahme zugrunde liegt, haben sich dieser musikalischen Puzzlearbeit angenommen: 1964 war Dieter Hellmann der erste, der sich an die Rekonstruktion einer Markus-Passion wagte. Er verzichtete dabei auf jedwede Neukomposition, weswegen es bei einem Torso blieb. Neithard Bethke wagte später die eigene Setzung der Evangelistenworte, Gustav Adolf Theill verfuhr Ende der 1970er Jahre nach dem Parodieverfahren, wobei er sich auch auf die Matthäus-Passion bezog. Gänzlich neue Wege ging Johannes H.E. Koch, der die

Rede des Evangelisten in zeitgemäße Klänge goss. Noch drastischer veränderte Volker Bräutigam das Hellmann'sche Gerüst, indem er sich Anfang der 1980er Jahre unter anderem der Zwölftonmusik bediente. Tadeusz Maciejewski und Stefan Sutkowski kehrten mit Anleihen aus den bekannten Bach-Passionen auf barockes Terrain zurück und Christoph Albrecht bezog 1984 auch Kompositionen anderer Künstler, darunter die Markus-Passion von Gottfried August Homilius mit ein. Die Reihe der Musikwissenschaftler, die sich mit dieser »Phantom-Passion« beschäftigten, setzt sich bis in unsere Tage fort, was zeigt, wie spannend es ist, Bachs Schatten zu folgen.

»In dem festen Bewusstsein, dass keine Rekonstruktion eines verlorenen Bach'schen Werkes gleichzusetzen ist mit dem, was der Komponist selbst tatsächlich einmal geschrieben hat, lohnt es sich dennoch, immer wieder den Versuch zu machen, seine Kompositionen in neuen klanglichen Zusammenhängen und Kontexten zu hören, sich gleichsam von einer neuen Seite an Bach heranzuwagen«, ist sich der Bachforscher Christoph Wolf sicher. In diesem Geist verfuhr auch Simon Heighes, der sich 1995 einer weiteren Markus-Passion von Reinhard Keiser zuwandte, von der Bach selbst eine Abschrift verfasst hatte. Aufführungen dieser Musik unter der Leitung des Thomaskantors in Weimar und Leipzig sind jedenfalls überliefert.

Heighes folgte bei seiner Rekonstruktion einer Idee Andor Gomme, der die Rezitative und Turba-

Chöre aus Keisers Werk entlieh. Aber diese Passion setzt erst mit dem Aufbruch zum Ölberg (Markus 14, Vers 26) an – und somit 25 Verse später als Picanders Libretto! Heighes machte sich also daran, die fehlenden Bibelworte mit eigenen Kompositionen zu vertonen. Die weiteren Arien sind Anleihen aus den Kantaten BWV 204 (»Ich bin in mir vergnügt«) und einer Fassung der Johannes-Passion. Auch die Matthäus-Passion stand bei Heighes Version Pate: Wie dort beendet den ersten Teil eine Choralfantasie (»Ich will hier bei dir stehen«).

Die Markus-Passion ist nach dem heutigen Forschungsstand wohl weitestgehend im Parodieverfahren entstanden: Wilhelm Rust, Thomaskantor von 1880 bis 1892 und Mitarbeiter an der ersten Bach-Gesamtausgabe, spürte interessante Entsprechungen zwischen den Texten der Markus-Passion und Stücken aus der Trauerode in BWV 198 (»Lass Fürstin, lass noch einen Strahl«) bezüglich Metrum und Reimschema auf:

BWV 198	Markus-Passion
1. Chor: Lass Fürstin, lass noch einen Strahl	1. Chor: Geh, Jesu, geh zu deiner Pein
3. Arie: Verstummt, verstummt ihr holden Saiten	17. Arie: Er kommt, er kommt, er ist vorhanden
5. Arie: Wie starb die Heldin so vergnügt	9. Arie: Mein Heiland, dich vergess ich nicht
8. Arie: Der Ewigkeit saphirnes Haus	24. Arie: Mein Tröster ist nicht mehr bei mir
10. Chor: Doch Königin, du stirbst nicht	46. Chor: Bei deinem Grab und Leichenstein

Auch der Bach-Forscher Friedrich Smend entdeckte in der Alt-Arie »Falsche Welt dein schmeichelnd Küssen« der Markus-Passion frappante Ähnlichkeiten zum Aufbau der Arie »Widerstehe doch der Sünde« aus der gleichnamigen Kantate BWV 54. Die vorliegende Rekonstruktion der Markus-Passion entstand also tatsächlich im Geiste des Thomaskantors, denn Heighes parodierte seinerseits ja wiederum den »Parodisten«: Durch die Unterlegung der aus weiteren Bach-Kantaten (BWV 45, 57, 75, 135 und 176) adaptierten Chöre und Arien mit den Texten Picanders erhielt diese Version im Vergleich zu vorangegangenen Bearbeitungen zweifelsohne etwas Originaleres.

Aus der Markus-Passion schafften es wiederum Partien in das spätere Vokalwerk des Thomaskantors, namentlich in sein Weihnachtsoratorium. Der Musikwissenschaftler Sven Hiemke ortet darüber hinaus die meisten der 16 in die Markus-Passion eingeleiteten Kirchenliedsätze in verschiedenen

Choralsammlungen Bachs. Dies und die Tatsache, dass Bach als Thomaskantor für die Aufführungen von Passionsmusiken verantwortlich war, sprechen für seine Urheberschaft auch der verschollenen Markus-Passion. Eine Chronologie der Leipziger Passionsaufführungen zeigt, dass Bach neben den eigenen Passionen nach Johannes, Matthäus und eben auch Markus entsprechende Oratorien von Keiser und Händel sowie Werke heute unbekannter Urheberschaft musizierte.

Da sich die Evangelien von Matthäus und Markus ähneln, besteht auch ein identischer Aufbau beider Passionsmusiken: Der erste Teil beinhaltet den Bericht vom letzten Abendmahl sowie die Gefangennahme Jesu; nach der Predigt folgt die Darstellung von Verurteilung, Kreuzigung, Tod und Begräbnis. Interessant ist ein Vergleich der Anzahl von Chören und Arien sowie Chorälen zwischen den Bach-Passionen nach Johannes, Matthäus und Markus, den der Bachforscher Christoph Wolff anstellt: Zehn Chören und Arien in der Johannes-Passion stehen 17 in der Matthäus-, aber nur acht in der Markus-Passion gegenüber; dafür hat diese mit 16 Chorälen die größte Dichte an Liedsätzen gegenüber 13 in der Matthäus- und elf in der Johannes-Passion. Hieraus leitet Wolff einen deutlich anderen Werkcharakter ab.

Gleichviel: Vielleicht hört sich die Markus-Passion auch deshalb eher befremdlich an, weil einen die konzertante Szene der Gegenwart vor allem mit

Bachs Johannes-Passion und Matthäus-Passion konfrontiert und nur selten andere Werke zur Aufführung bringt. Dies will nicht zuletzt diese Einspielung mit dem Knabenchor Hannover ändern: Die mitwirkenden Künstler nähern sich mit dieser Markus-Passion, die es so vielleicht nie gab, aber doch gegeben haben könnte, Johann Sebastian Bach. Und dies führt, wie Christoph Wolff treffend formuliert »dann letztlich immer wieder zum Bestaunen seiner überwältigenden Größe und auch zum Beklagen unwiederbringlicher Verluste.« Bachs Markus-Passion nach Heighes ist ein lohnender Versuch, diese Verluste erträglich zu machen.

Jan-Geert Wolff

The tradition of performing the Gospel accounts of Christ's arrest, trial, crucifixion, and burial with music and with various actors is well-documented even before the Reformation. Initially, the texts were recited in Latin and in the guise of Gregorian chant, yet very soon polyphonic sections were interpolated into the liturgical celebration of the Passion of Christ. Little by little, these practices developed into the genre of the responsorial passion, which was quickly taken up by Protestantism and became a fixed part of the liturgy of Holy Week, not least in the Leipzig of Bach's day. The oratorical passion, which was accompanied by instruments and complemented the biblical accounts with church hymns and free poetry in recitatives and arias, began to develop alongside the responsorial passion from the mid-seventeenth century. Viewed critically because of its resemblance of theatrical practices, this genre was first performed in Leipzig in 1717 when audiences were confronted with Georg Philipp Telemann's setting of the Passion by Barthold Heinrich Brockes at the Neue Kirche. The work's success and its repeated performances ultimately swayed the town's main churches to adopt this practice.

Two passion settings by Johann Sebastian Bach survive unto the present day: one according to the Gospel of St Matthew, which received its premiere performance at St Thomas Leipzig in 1727, and one according to the Gospel of St John, performed for the first time at the church of St Nikolai in 1724. Yet what about the other two evangelists, Mark

and Luke? Was Bach not interested in them? Considering Bach's tremendous workload as cantor at St Thomas, in which role he was expected to compose sacred works for every Sunday of the year as well as for major feast days, one could easily explain the lack of further passion settings. In fact, however, his obituary speaks of no fewer than five Passion settings! The performance of a Passion according to St Mark, based on a libretto presumed to have been by Friedrich Henrici (alias Picander), is attested for 23 March 1731: the poet wrote the 'texts for the Passion setting according to St Mark the Evangelist on Good Friday 1731'. Although there is no mention of a composer, the same holds true of Bach's St Matthew Passion. Whereas the text of this Passion according to St Mark survives, its music is now lost. Might it still be hidden away in some remote archive? Even in the early twentieth century, Antonio Vivaldi was thought to have composed only secular instrumental music. Only when a comprehensive collection of sketches and manuscripts in his hand was discovered did Vivaldi's renown as a composer of stunning sacred music take flight.

Numerous musicologists and researchers did not want to wait until the much-desired rediscovery of Bach's other passion settings, and began to reconstruct the St Mark Passion in particular – a truly exciting task which required the scholars to transport themselves back to the time of Bach, and even into his way of feeling and thinking. Though the music was lost, at least the libretto survived as a guiding

compass. The conductor Ton Koopman, one of the many to reconstruct Bach's St Mark Passion, describes his approach very vividly: 'during my work, I imagined being one of Bach's pupils, whom the master had given the following task in their composition classes: »here is a text book; set it to music, using as much as possible from the works I have composed to date. If there is something you can't find, then devise your own music«.

One has, of course, to make do with the material that survives so long as the original remains lost. Yet 'make do with' is more than a simple understatement! Bach wrote so many chorales and arias that anyone who, like Koopman, set out to be Bach's pupil would not have found it too difficult to invent a 'new' passion – especially since Bach himself frequently drew from his previous compositions in many works, the magnificent B-minor Mass among them.

Not only Ton Koopman and Simon Heighes, whose reconstruction forms the basis of this recording, committed themselves to piecing together this musical puzzle: in 1964, Dieter Hellmann was the first to attempt a reconstruction of the St Mark Passion. He refrained from including any kind of new composition, which is why his version remained incomplete. Neithard Bethke later boldly supplied his own settings of the Gospel texts, and towards the end of the 1970s Gustav Adolf Theill made use of Bach's other compositions, including the St Matthew Passion. Johannes H. E. Koch ventured into entirely unchar-

tered territory by rendering the words of the Evangelist in contemporary sounds. Towards the end of the 1980s, Volker Bräutigam changed Hellmann's framework even more drastically by making use of twelve-tone techniques. Tadeusz Maciejewski and Stefan Sutkowski returned to Baroque realms with borrowings from the known Bach Passions, and in 1984 Christoph Albrecht also included settings by other composers, among them the St Mark Passion by Gottfried August Homilius. The long list of musicologists dealing with this 'phantom Passion' extends to the present day, and demonstrates strikingly the excitement of following in Bach's shadow.

'Strongly aware that no reconstruction of a lost work by Bach can ever match what the composer himself once wrote, it is nonetheless a worthwhile endeavour to attempt to listen to his compositions in new contexts and frameworks of sound time and again, approaching Bach from a new angle', the Bach scholar Christoph Wolff is certain. This motto also guided Simon Heighes who turned to yet another St Mark Passion in 1995: that by Reinhard Keiser, of which Bach himself had made a copy. Documents also attest to performances of this work under the direction of Bach at Weimar and Leipzig.

Following an idea voiced by Andor Gombes, Heighes borrowed the recitatives and turba choruses from Keiser's work for his reconstruction. The latter's setting, however, opens only with the march to the Mount of Olives (Mark 14, 26) – twenty-five

verses after Picander's libretto! So Heighes began to set the missing Bible verses to his own music. The other arias are borrowings from cantata BWV 204 ('Ich bin mir vergnügt') and a version of the St John Passion. The St Matthew Passion, too, was used by Heighes: the first part of both works is concluded by a chorale fantasia ('Ich will hier bei dir stehen').

Most scholars agree that the St Mark Passion was probably composed by using pre-existing compositions, the so called parody technique: Wilhelm Rust, cantor at St Thomas between 1880 and 1892 and collaborator to the first complete Bach edition, discovered interesting parallels regarding metre and rhyme in the texts of the St Mark Passion and the funerary ode of BWV 198 ('Lass Fürstin, lass noch einen Strahl!'). In the alto aria 'Falsche Welt dein schmeichelnd Küssen' of the St Mark Passion, the Bach scholar Friedrich Smend likewise uncovered significant formal similarities to the aria 'Widerstehe doch der Sünde' from the eponymous cantata BWV 54. The present reconstruction of the St Mark Passion was thus designed entirely in the spirit of the great cantor of St Thomas, for Heighes here parodies the master of parody: by adapting choruses and arias from a number of Bach cantatas (BWV 45, 57, 75, 135, and 176) to the texts by Picander, this setting undoubtedly retains more of the work's authentic character than earlier reconstructions.

In turn, a number of movements from the St Mark Passion later found their way into Bach's other vocal

works, most prominently into his Christmas Oratorio. The musicologist Sven Hiemke, moreover, has detected most of the sixteen church songs embedded in the St Mark Passion in diverse collections of chorales prepared by Bach. Along with the fact that, as cantor at St Thomas, Bach was responsible for the performance of passion settings, these findings strengthen the suggestion that he was indeed also the author of the lost St Mark Passion. Historical documentation from Leipzig shows that in addition to his own Passion settings according to St John, St Matthew, and – it appears – St Mark, Bach performed appropriate oratorios by Keiser and Handel, as well as works of now unknown authorship. Since the two Gospels of St Matthew and St Mark are closely related, their musical settings too share an identical structure: the first part narrates the Last Supper and the arrest of Christ; the sermon is followed by the depiction of Christ's trial, crucifixion, death and burial. Christoph Wolff's comparison of the numbers of choruses, arias, and chorales in Bach's three Passions according to St John, St Matthew, and St Mark reveals interesting details: while the St John Passion has a total of ten choruses and arias, the St Matthew Passion has seventeen, but the St Mark Passion has only eight; in contrast, the latter's sixteenth chorales give it a higher density of song settings compared to thirteen in the St Matthew Passion and only eleven in the St John Passion. These numbers, Wolff argues, reflect the significantly different characters of the three works.

Be that as it may: perhaps the St Mark Passion sounds slightly unfamiliar today also because the performance tradition of the present confronts audiences almost exclusively with Bach's Passions according to St John and St Matthew, only rarely performing other works. The present recording by the Knabenchor Hannover seeks to remedy this imbalance: the musicians approach Johann Sebastian Bach through this setting of the St Mark Passion, which is likely never to have been performed in this form, but is probable to have existed. As Christoph Wolff succinctly notes, attempts such as this one 'again and again increase the awe inspired by Bach's stunning greatness, and also the lamentation of those pieces lost to history'. The reconstruction of Bach's St Mark Passion by Heighes is a rewarding attempt to make this loss bearable.

Jan-Geert Wolff

ERSTER TEIL

o1 1. Chor

Geh, Jesu, geh zu deiner Pein!
Ich will so lange dich beweinen,
bis mir dein Trost wird wieder scheinen,
da ich versöhnet werde sein.

o2 2. Rezitativ

2a. Evangelist

Und nach zween Tagen war Ostern, und die Tage der süßen Brote. Und die Hohenpriester und Schriftgelehrten suchten, wie sie ihn mit Listen ergriffen und töteten. Sie sprachen aber:

2b. Chor

Ja nicht auf das Fest, dass nicht ein Aufruhr im Volk werde.

2c. Evangelist

Und da er in Bethanien war, in Simonis, des Aussätzigen Hause, und saß zu Tische, da kam ein Weib, die hatte ein Glas mit ungefälschtem und köstlichem Narden-Wasser: Und sie zerbrach das Glas, und goss es auf sein Haupt. Da waren etliche, die wurden unwillig, und sprachen:

2d. Chor

Was soll doch dieser Unrat? Man könnte das Wasser mehr denn um dreihundert Groschen verkauft haben, und dasselbe den Armen geben.

2e. Evangelist

Und murreten über sie.

Markus 14,1-5

BEFORE THE SERMON

1. Chorus

Go, Jesus, go unto thy pain!
I will unceasingly lament thee
till me thy comfort reappeareth,
when I am reconciled with thee.

2. Recitative

2a. Evangelist

It was now two days before Passover and the feast of Unleavened Bread. And the chief priests and scribes were seeking how to arrest him by stealth, and kill him; for they said:

2b. Chorus

Yea, not on the feast, that there not be an uproar among the people.

2c. Evangelist

And while he was at Bethany in the house of Simon the leper, as he sat at table, a woman came with a glass jar of pure and precious nard; and she broke the jar and poured it over his head. But there were some who were indignant and said:

2d. Chorus

What point hath all this nonsense? For this ointment could have been sold for more than three hundred dinarii and the sum given to the poor.

2e. Evangelist

And they murmured about her.

o3 **3. Choral**

Sie stellen uns wie Ketzern nach,
nach unserm Blut sie trachten,
noch rühmen sie sich Christen auch,
die Gott allein groß achten.
Ach Gott! Der teure Name dein,
muss ihrer Schalkheit Deckel sein,
du wirst einmal aufwachen.

o4 **4. Rezitativ**

4a. Evangelist
Jesus aber sprach:

4b. Jesus

Lasset sie zufrieden; was bekümmert ihr sie? Sie hat ein gutes Werk an mir getan. Ihr habt allezeit Arme bei euch, und wenn ihr wollt, könnt ihr ihnen Gutes tun; mich aber habt ihr nicht allezeit! Sie hat getan, was sie konnte; sie ist zuvor gekommen, meinen Leichnam zu salben zu meinem Begräbnis. Wahrlich, ich sage euch: Wo dies Evangelium gepredigt wird in aller Welt, da wird man auch das sagen zu ihrem Gedächtnis, was sie jetzt getan hat.

4c. Evangelist

Und Judas Ischariot, einer von den Zwölfen, ging hin zu den Hohenpriestern, dass er ihn verriete. Da sie das hörten, wurden sie froh, und verhiessen ihm das Geld zu geben. Und er suchte, wie er ihn füglich verriete.

Markus 14, 6–11

3. Chorale

They deal with us like heretics
and for our blood are thirsting,
but vaunt that they are Christians too,
who God alone are serving;
ah God, thy great and precious name
must of their mischief be the seal!
But thou one day shalt waken.

4. Recitative

4a. Evangelist
But Jesus said:

4b. Jesus

Let her alone; why do ye trouble her? She hath done a good work for me. Ye will always have the poor with you, and whenever ye will, ye can do good to them! But me ye will not always have. She hath done what she could; she hath come forth to anoint my body for my burial. Truly, I say to you, wherever this gospel is preached in the whole world, it will be told in memory of her what she hath now done.

4c. Evangelist

And Judas Ischariot who was one of the twelve, went to the chief priests in order to betray him. When they heard it, they were glad and promised to give him money. And he sought an opportunity to betray him.

o5 **5. Choral**

Mir hat die Welt trüglich gericht,
mit Lügen und mit falschen G'dicht,
viel Netz und heimlich Stricke.
Herr nimm mein wahr,
in dieser G'fahr,
b'hüt mich vor falschen Tücken.
Adam Reißner 1533; Evangelisches Gesangbuch (EG) 275,5

o6 **6. Rezitativ**

6a. Evangelist
Und am ersten Tage der süßen Brote, da man das Osterlamm opferte, sprachen seine Jünger zu ihm:

6b. Chor

Wo willst du, dass wir hingehen, und bereiten, dass du das Osterlamm essest?

6c. Evangelist

Und er sandte seiner Jünger zween,
und sprach zu ihnen:

6d. Jesus

Gehet hin in die Stadt, und es wird euch ein Mensch begegnen, der trägt einen Krug mit Wasser, folget ihm nach, und wo er eingehet, da spricht zu dem Hauswirt: Der Meister lässt dir sagen: Wo ist das Gasthaus, darin ich das Osterlamm esse mit meinen Jüngern? Und er wird euch einen großen Saal zeigen, der gepflastert und bereitet ist, daselbst richtet für uns zu.

6e. Evangelist

Und die Jünger gingen aus, und kamen in die Stadt, und funden, wie er ihnen gesagt hatte, und bereiteten das

5. Chorale

To me the world hath dealt deceit
with lying and with false conceit,
with snares and hidden pitfalls.
Lord, me protect
amidst this threat,
guard me from artful malice.

6. Recitative

6a. Evangelist
And on the first day of Unleavened Bread, when they sacrificed the passover lamb, his disciples said to him:

6b. Chorus

Where wouldst thou have us go and prepare for thee to eat the paschal lamb?

6c. Evangelist

And he sent two of his disciples,
and said to them:

6d. Jesus

Go into the city, and a man will meet you who carries a jar of water; follow him, and wherever he enters, say to the householder, 'The Master says to thee, »Where is my guest room, where I am to eat the paschal lamb with my disciples?«' And he will show you a large room which is plastered and made ready; there prepare for us.

6e. Evangelist

And the disciples set out and went to the city, and found it as he had told them, and they prepared the paschal

Osterlamm. Am Abend aber kam er mit den Zwölfen.
Und als sie zu Tische saßen, und aßen, sprach Jesus:

6f. Jesus

Wahrlich, ich sage euch, der mit mir isset,
wird mich verraten.

6g. Evangelist

Und sie wurden traurig, und sagten zu ihm, einer nach
dem andern:

Chorus

Bin ich's:

Evangelist

Und der andere:

6h. Alterus

Bin ich's?

Markus 14,12–19

o7 **7. Choral**

**Ich, ich und meine Sünden,
die sich wie Körnlein finden
des Sandes an dem Meer.**

**Die haben dir erregt
das Elend, das dich schläget,
und das betrübte Marter-Heer.**

Paul Gerhardt 1647; EG 84,3

o8 **8. Rezitativ**

8a. Evangelist

Er antwortete und sprach zu ihnen:

lamb. At evening, then, he came with the twelve. And as
they were at table eating, Jesus said:

6f. Jesus

Truly, I say to you, one of you who is eating with me
will betray me.

6g. Evangelist

And they became sorrowful and said to him
one after another:

Chorus

Is it I?

Evangelist

And then another:

6h. Alterus

Is it I?

7. Chorale

**I, I and my transgressions,
which to the grains are likened
of sand beside the sea.**

**These have in thee awakened
the sorrow that doth strike thee
and this most grievous host of pain.**

8. Recitative

8a. Evangelist

He answered and said to them:

8b. Jesus

Einer aus den Zwölfen, der mit mir in die Schüssel
tauchet. Zwar des Menschen Sohn gehet hin, wie von
ihm geschrieben stehet. Wehe aber dem Menschen,
durch welchen des Menschen Sohn verraten wird: es wäre
demselben Menschen besser, dass er nie geboren wäre.

8c. Evangelist

Und indem sie aßen, nahm Jesus das Brot, dankte und
brach's, und gab's ihnen und sprach:

8d. Jesus

Nehmet, esset, das ist mein Leib.

8e. Evangelist

Und nahm den Kelch, und dankte, und gab ihnen den;
und sie trunken alle daraus. Und er sprach zu ihnen:

8f. Jesus

Das ist mein Blut des Neuen Testaments, das für viele
vergossen wird. Wahrlich, ich sage euch, dass ich hinfort
nicht trinken werde vom Gewächse des Weinstocks, bis
auf den Tag, da ich's neu trinke in dem Reich Gottes.

Markus 14,20–25

o9 **9. Aria (Alt)**

Mein Heiland, dich vergess ich nicht!

Ich hab dich in mich verschlossen,
und deinen Leib und Blut genossen,
und meinen Trost auf dich gericht'.

o10 **10. Rezitativ**

10a. Evangelist

Und da sie den Lobgesang gesprochen hatten, gingen sie
hinaus an den Ölberg. Und Jesus sprach zu ihnen:

8b. Jesus

One of the twelve, who is dipping in the dish with me.
For indeed the Son of man goeth forth, as it is written
of him. But woe to that man by whom the Son of man
is betrayed; it were better for this man, had he not been
born.

8c. Evangelist

And as they were eating, Jesus took the bread, gave
thanks and broke it, and gave it to them, saying:

8d. Jesus

Take, eat, this is my body.

8e. Evangelist

And took the cup, gave thanks, and gave it to them, and
they all drank from it. And he said to them:

8f. Jesus

This is my blood of the New Testament, which is poured
out for many. Truly, I say to you that I shall henceforth
not drink of the fruit of the vine until that day when I
drink it anew in the kingdom of God.

9. Aria (Alto)

My Saviour, I'll forget thee not!

For I have sealed thee in my bosom,
and of thy flesh and blood partaken,
and all my hope now set on thee.

10. Recitative

10a. Evangelist

And when they had said the hymn of praise, they went
out to the Mount of Olives. And Jesus said to them:

10b. Jesus

Ihr werdet euch in dieser Nacht alle an mir ärgern.
Denn es stehet geschrieben: Ich werde den Hirten
schlagen, und die Schafe werden sich verstreuen. Aber
nachdem ich auferstehe, will ich vor euch hingehen in
Galiläam.

Markus 14,26–28

11 11. Choral

**Wach auf, oh Mensch, vom Sündenschlaf
ermuntre dich, verlorenes Schaf,
und bessre bald dein Leben!
Wach auf, es ist doch hohe Zeit,
es kommt heran die Ewigkeit,
dir deinen Lohn zu geben.
Vielleicht ist heut der letzte,
wer weiß noch, wie man sterben mag.**

12 12. Rezitativ

12a. Evangelist

Petrus aber saget zu ihm:

12b. Petrus

Und wenn sie sich alle ärgerten, so wollte ich doch mich
nicht ärgern.

12c. Evangelist

Und Jesus sprach zu ihm:

12d. Jesus

Wahrlich, ich sage dir, heute in dieser Nacht, ehe denn der
Hahn zweimal krähet, wirst du mich dreimal verleugnen.

12e. Evangelist

Der redet aber noch weiter:

10b. Jesus

Ye will in this night all be annoyed because of me. For
it is written, 'I will strike the shepherd, and the sheep
will scatter.' But after I am risen up, I will go before you
into Galilee.

11. Chorale

**Wake up, O man, from sinful sleep,
be lively now, ye errant sheep,
and better soon thy living!
Wake up, in truth the time is nigh
when shall come forth eternity
with thy reward to give thee.
Perhaps this is the final day,
for who can know how we shall die.**

12. Recitative

12a. Evangelist

But Peter said to him:

12b. Peter

Even though they all be annoyed, I will not be annoyed.

12c. Evangelist

And Jesus said to him:

12d. Jesus

Truly, I say to thee, today this very night, before the
cock hath twice crowed, wilt thou thrice deny me.

12e. Evangelist

But he said still further:

12f. Petrus

Ja, wenn ich mit dir auch sterben müsste, wollt ich dich
nicht verleugnen.

12g. Evangelist

Dasselbe gleichen sagten sie alle. Und sie kamen zu dem
Hofe, mit Namen Gethsemane. Und er sprach zu seinen
Jüngern:

12h. Jesus

Setzet euch hier, bis ich hingehet, und betet.

12i. Evangelist

Und nahm zu sich Petrum, und Jacobum, und
Johannem; und fing an zu zittern und zu zagen,
und sprach:

12j. Jesus

Meine Seele ist betrübt bis in den Tod, enthaltet euch
hier, und wachet.

Markus 14,29–34

13 13. Choral

**Betrübtes Herz, sei wohlgemut,
tu nicht sogar verzagen.
Es wird noch werden alles gut,
all dein Kreuz, Not und Klagen
wird sich in lauter Fröhlichkeit
verwandeln in gar kurzer Zeit,
das wirst du wohl erfahren.**

12f. Peter

Yea, even though I must die with thee, will I not
deny thee.

12g. Evangelist

And they all spoke likewise. And they came to an
enclosure with the name of Gethsemane. And he said to
his disciples:

12h. Jesus

Sit down here, while I go on and pray.

12i. Evangelist

And he took with him Peter and James and John, and
began to tremble and be afraid, and said to them:

12j. Jesus

My soul is troubled unto death; remain here and watch.

13. Chorale

**O troubled heart, have courage now,
do not be so despondent,
for ev'rything will yet be good,
all thy cross, woe and sorrow
will find themselves to nought but joy
transformed within the briefest time;
of this thou shalt have knowledge.**

14 14. Rezitativ

14a. Evangelist

Und ging ein wenig fürbass, fiel auf die Erde, und betete, dass so es möglich wäre, die Stunde vorüberginge, und sprach:

14b. Jesus

Abba, mein Vater, es ist dir alles möglich, überhebe mich dieses Kelchs. Doch nicht wie ich will, sondern wie du willst.

Markus 14,35–36**15 15. Choral**

**Mach's mit mir Gott nach deiner Güt,
hilf mir in meinem Leiden,
was ich dich bitt, versag mich nicht,
wenn sich mein Seel soll scheiden.
So nimm sie, Herr, in deine Händ,
ist alles gut, wenn gut das End.**

Johann Hermann Schein 1628; EG 525,16**16 16. Rezitativ**

16a. Evangelist

Und kam, und fand sie schlafend. Und sprach zu Petrus:

16b. Jesus

Simon, schläfest du? Vermöchtest du denn nicht eine Stunde zu wachen? Wachet und betet, dass ihr nicht in Versuchung fallet. Der Geist ist willig, aber das Fleisch ist schwach.

16c. Evangelist

Und ging wieder hin, und sprach dieselben Worte. Und kam wieder, und fand sie abermal schlafend, und ihre

14. Recitative

14a. Evangelist

And going a little further, he fell to the ground and prayed that, if it were possible, the hour might pass by; and he said:

14b. Jesus

Abba, my Father, with thee are all things possible, lift from me this cup. But not what I will, but what thou wilt.

15. Choral

**Deal with me, God, of thy good will,
help me in all my suffering,
what now I ask, deny me not,
whene'er my soul's departure,
receive it, Lord, into thy hand,
for all is good, if good the end.**

16. Recitative

16a. Evangelist

And came and found them sleeping. And said to Peter:

16b. Jesus

Simon, sleepest thou? Are thou not able to watch one hour? Watch ye and pray, that ye not fall into temptation. The spirit is willing, but the flesh is weak.

16c. Evangelist

And went away again and prayed, saying the same words. And came again, and found them once more

Augen waren voll Schlags, und wussten nicht, was sie ihm antworteten. Und er kam zum drittenmal und sprach zu ihnen:

16d. Jesus

Ach wollt ihr nun schlafen und ruhen? Es ist genug, die Stunde ist kommen. Siehe, des Menschen Sohn wird überantwortet in der Sünder Hände. Stehet auf, lasst uns gehen. Siehe, der mich verrät, ist nahe.

Markus 14,37–42**17 17. Arie (Sopran)**

Er kommt, er kommt, er ist vorhanden!

Mein Jesu, Ach! Er suchet dich,
entfliehe doch, und lasse mich
mein Heil, statt deiner in den Banden.

18 18. Rezitativ

18a. Evangelist

Und alsbald, da er noch redet, kam herzu Judas, der Zwölfen einer, und eine große Schar mit ihm, mit Schwertern und mit Stangen, von den Hohenpriestern und Schriftgelehrten und Ältesten. Und der Verräter hatte ihnen ein Zeichen gegeben, und gesagt: Welchen ich küssen werde, der ist's, den greifet, und führet ihn gewiss. Und da er kam, trat er bald zu ihm, und sprach zu ihm:

18b. Judas

Rabbi, Rabbi.

18c. Evangelist

Und küsset ihn.

Markus 14,43–45

sleeping, for their eyes were heavy with sleep, and they knew not what to answer him. And he came for a third time and said to them.

16d. Jesus

Ah, would ye now sleep and rest? It is enough, the hour is come. See, the Son of man is delivered into the hands of sinners. Stand up, let us go; he who betrays me is near.

17. Aria (Soprano)

He comes, he comes, he is now present!

My Jesus, ah, he seeketh thee,
take flight now, and let me go,
my Health, instead of thee in bondage.

18. Recitative

18a. Evangelist

And as soon as he had spoken, Judas, one of the twelve, came forth, and a large crowd with him with swords and cudgels, sent from the chief priests and the scribes and the elders. And the betrayer had given them a sign, and had said, 'The one I shall kiss is the man; seize him and lead him away safely.' And he came, went up to him at once, and said to him:

18b. Judas

Rabbi, Rabbi.

18c. Evangelist

And kissed him.

19 19. Arie (Alt)

Falsche Welt, dein schmeichelnd Küssen,
ist der frommen Seelen Gift.

Deine Zungen sind voll Stechen,
und die Worte, die sie prechen,
sind zu Fallen angestift.

20 20. Rezitativ

20a. Evangelist

Die aber legten ihre Hände an ihn, und griffen ihn.
Einer aber von denen, die dabei stunden, zog sein
Schwert aus, und schlug des Hohenpriesters Knecht,
und hieb ihm ein Ohr ab. Und Jesus antwortete und
sprach zu ihnen:

20b. Jesus

Ihr seid ausgegangen, als zu einem Mörder, mit
Schwerden und mit Stangen, mich zu fassen. Ich bin
täglich im Tempel bei euch gesessen, und habe gelehret,
und ihr habt mich nicht gegriffen. Aber auf dass die
Schrift erfüllet werde.

Markus 14,46–49

21 21. Choral

Jesu, ohne Missetat,
im Garten Vorhanden,
da man dich gebunden hat
fest mit harten Banden.
Wenn uns will der böse Feind
mit der Sünde binden,
so lass uns, oh Menschenfreund,
dadurch Lösung finden.

19. Aria (Alto)

Untrue world, thy fawning kisses
are to righteous souls a bane.

All thy tongues are full of arrows,
and the words which they have uttered
have to fell us been inspired.

20. Recitative

20a. Evangelist

And they laid hands upon him and seized him. But one
of those who were standing there drew forth his sword
and struck the high priest's servant and cut off his ear.
And Jesus answered and said to them:

20b. Jesus

Ye have come out as though against a murderer, with
swords and with cudgels, to take me. I have been with
you daily in the temple and have taught, and ye did not
seize me. But let the scripture be fulfilled.

21. Chorale

Jesus, free of any wrong,
there within the garden,
there where they have bound thee now
fast in cruel fetters;
when us would the evil foe
bind fast in transgressions,
then let us, o friend of man,
thereby find salvation.

22 22. Rezitativ

Evangelist

Und die Jünger verließen ihn alle, und flohen. Und es
war ein Jüngling, der folgte ihm nach; der war mit
Leinwand bekleidet auf der bloßen Haut; und diesen
Jüngling griffen sie. Er aber ließ den Leinwand fahren
und flohe nackt von ihnen.

Markus 14,50–52

23 23. Choral

Ich will hier bei dir stehen,
verlasse mich doch nicht,
von dir will ich nicht gehn,
wenn dir dein Herze bricht,
wenn dein Haupt wird erblassen
im letzten Todesstoß,
alsdann will dich fassen
in meinen Arm und Schoß.

Paul Gerhardt 1656 nach »Salve caput cruentatum«
des Arnulf von Löwen vor 1250; EG 85,6

22. Recitative

Evangelist

And the disciples all abandoned him and fled. And there
was a young man who followed after him with a linen
cloth about his naked body; and the young men seized
him. But he left the linen cloth and ran away naked
from them.

23. Chorale

I will here stand beside thee,
do thou me not forsake,
I will not ever leave thee
when thee thy heart doth break.
When thy heart feels death's pallor
within death's final stroke,
e'en then will I embrace thee
within my arms and lap.



Große Passion:
Christus wird zur Kreuzigung geführt
Holzschnitt von Albrecht Dürer
(1471–1528)

The Great Passion:
Christ carrying the Cross
Woodcut by Albrecht Dürer
(1471–1528)

ZWEITER TEIL

o1 24. Arie (Tenor)

Mein Tröster ist nicht mehr bei mir,
mein Jesu, soll ich dich verlieren,
und zum Verderben sehen führen?
Das kömmt der Seele schmerzlich für.
Der Unschuld, welche nichts verbrochen,
dem Lamm, das ohne Missetat
wird in dem ungerechten Rat
ein Todesurteil zugesprochen.

o2 25. Rezitativ

25a. Evangelist
Und sie führten Jesum zu den Hohenpriestern und
Ältesten und Schriftgelehrten. Petrus aber folgete ihm
nach von ferne, bis hinein in des Hohenpriesters Palast;
und saß bei den Knechten, und wärmte sich bei dem
Licht. Aber die Hohenpriester und der ganze Rat
suchten Zeugnis wider Jesum und funden nichts. Viel
gaben falsches Zeugnis wider Jesum, aber ihr Zeugnis
stimmete nicht überein. Und etliche stunden auf, und
gaben falsches Zeugnis wider ihn, und sprachen:

25b. Zeugen (Chor)

Wir haben gehöret, dass er saget: Ich will den Tempel,
der mit Händen gemacht ist, abbrechen und in dreien
Tagen einen andern bauen, der nicht mit Händen
gemacht ist.

25c. Evangelist

Aber ihr Zeugnis stimmete noch nicht überein.

Markus 14,53–59

AFTER THE SERMON

24. Aria (Tenor)

My Helper is no more with me;
my Jesus, shall I then now lose thee
and see thee led to thy destruction?
This brings my soul the greatest pain.
On innocence which doth no evil,
upon the lamb which doth no wrong
within the unfair council throng
a fatal sentence hath been spoken.

25. Recitative

25a. Evangelist
And they led Jesus to the high priest, where all the
chief priests and elders and scribes had assembled. But
Peter followed them at a distance, as far as the court
of the high priest's palace; and he was there and sat by
the servants and warmed himself by the firelight. But
the chief priests and the whole council sought witness
against Jesus, that they might put him to death, and
found none. Many bore false witness against him, but
their witness did not agree. And some arose and bore
false witness against him and said:

25b. Witnesses (Chorus)

We have heard him say, 'I will destroy the temple which
has been made with hands and in three days build
another which is not made with hands.'

25c. Evangelist

But their testimony still did not agree.

o3 **26. Choral**

Was Menschen Kraft und Witz anfäset,
soll und billig nicht schrecken,
er sitzt an der höchsten Stätt,
er wird ihr'n Rat aufdecken.
Wenn sie aufs klügste greifen an,
so geht doch Gott ein andre Bahn,
es steht in seinen Händen.

o4 **27. Rezitativ**

27a. Evangelist
Und der Hohepriester stund unter ihnen auf, und
fragte Jesum und sprach:

27b. Hohepriester
Antwortest du nichts zu dem, was diese wider
dich zeugen?

27c. Evangelist
Er aber schwieg stille, und antwortete nichts.
Markus 14,60–61

o5 **28. Choral**

Befiehl du deine Wege,
und was dein Herze kränkt,
der allertreusten Pflege,
des, der den Himmel lenkt,
der Wolken, Luft und Winden,
gibt Wege, Lauf und Bahn,
der wird auch Wege finden,
da dein Fuß gehen kann.

Paul Gerhardt 1653; EG 361,1

26. Chorale

What human pow'r and wit contrive
shall us in no wise frighten;
he sitteth in the highest seat,
he shall expose their counsels.
When they most cunningly attack,
God will pursue another path,
it stands in his hands' power.

27. Recitative

27a. Evangelist
And the high priest arose among them and questioned
Jesus and said:

27b. Priest
Hast thou no answer to that which these testify
against thee?

27c. Evangelist
But he was silent and made no answer.

28. Chorale

Commend thou all thy pathways
and all that grieves thy heart
to the most faithful keeping
of him who ruleth heav'n.
To clouds and air and breezes
he gives their course to run,
he will find pathways also
whereon thy foot may walk.

o6 **29. Rezitativ**

29a. Evangelist
Da fraget ihn der Hohepriester abermal und sprach
zu ihm:

29b. Hohepriester
Bist du Christus, der Sohn des Hochgelobten?

29c. Evangelist
Jesus sprach:

29d. Jesus
Ich bin's. Und ihr werdet sehen des Menschen Sohn
sitzen zur rechten Hand der Kraft, und kommen auf des
Himmels Wolken.

29e. Evangelist
Da zerriss der Hohepriester seine Kleider und sprach:

29f. Hohepriester
Was dürfen wir weiter Zeugen? Ihr habt gehört die
Gotteslästerung. Was dünket euch?

29g. Evangelist
Sie aber verdamnten ihn alle, dass er des Todes schuldig
wäre. Da fingen an etliche ihn zu verspeien, und mit
Fäusten zu schlagen, und zu ihm zu sagen:

29h. Chor
Weissage uns!

29i. Evangelist
Und die Knechte schlugen ihn ins Angesicht.

Markus 14, 61–65

29. Recitative

29a. Evangelist
And the high priest asked him again, saying to him:

29b. Priest
Art thou Christ, the Son of the Exalted One?

29c. Evangelist
And Jesus said:

29d. Jesus
I am that. And ye will see the Son of man sitting at the
right hand of Power, and coming with the clouds of
heaven.

29e. Evangelist
Then the high priest tore his mantle and said:

29f. Priest
What need we of further witnesses? Ye have heard his
blasphemy. What is your decision?

29g. Evangelist
And they all condemned him as deserving death. And
some began to spit on him and to cover his face and
with their fists to strike him, saying to him:

29h. Chorus
Prophecy to us.

29i. Evangelist
And the servants struck him in the face.

o7 **30. Choral**

Du edles Angesichte,
dafür sonst schrickt und scheut
das große Weltgerichte,
wie bist du so bespeit,
wie bist du so erbleichet,
wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht nicht gleichet,
so schändlich zugericht?

Paul Gerhardt 1656 nach »Salve caput cruentatum«
des Arnulf von Löwen vor 1250; EG 85,2

o8 **31. Rezitativ**

31a. Evangelist

Und Petrus war da nieder in dem Palast, da kam des
Hohenpriesters Mägde eine. Und da sie sahe Petrum
sich wärmen, schauet sie ihn an, und sprach:

31b. Ancilla

Und du warest auch mit Jesum von Nazareth.

31c. Evangelist

Er leugnete aber und sprach:

31d. Petrus

Ich kenne ihn nicht, weiß auch nicht, was du sagest.

31e. Evangelist

Und er ging hinaus in den Vorhof; und der Hahn krähet.
Und die Magd sahe ihn, und hub abermal an zu sagen
zu denen, die dabei stunden:

31f. Ancilla

Dieser ist der einer.

30. Choral

Thou countenance so noble,
at which should shrink and quail
the mighty world's great burden,
how spat upon thou art,
how pale thou art become now!
Who hath thine eyes' bright light,
unlike no other light once,
so shamefully abused?

31a. Recitativo

31a. Evangelist

And Peter was below in the courtyard of the palace, when
one of the maids of the high priest came. And as she saw
Peter warming himself, she looked at him and said:

31b. Ancilla

And thou were also with Jesus of Nazareth.

31c. Evangelist

But he denied it and said:

31d. Peter

I do not know him, nor do I know what thou meanest.

31e. Evangelist

And he went out to the fore-court; and the cock crew.
And the maid looked at him and began again to say to
the bystanders there:

31f. Ancilla

This man is one of them.

31g. Evangelist

Und er leugnete abermal. Und nach einer kleinen Weile
sprachen abermal zu Petro, die dabei stunden:

31h. Chor

Wahrlich, du bist der einer; denn du bist ein Galiläer,
und deine Sprache lautet gleich also.

31i. Evangelist

Er aber fing an sich zu verfluchen und zu schwören.

31j. Petrus

Ich kenne des Menschen nicht, von dem ihr redet.

31k. Evangelist

Und der Hahn krähet zum andernmal. Da gedachte
Petrus an das Wort, das Jesus zu ihm saget: Ehe der
Hahn zweimal krähet, wirst du mich dreimal
verleugnen. Und er hub an zu weinen.

Markus 14,66–72

o9 **32. Choral**

Herr, ich habe missgehandelt,
ja mich, drückt der Sünden Last,
ich bin nicht den Weg gewandelt,
den du mir gezeigt hast.
Und jetzt wollt ich gern aus Schrecken
mich vor deinem Zorn verstecken.

10 **33. Rezitativ**

33a. Evangelist

Und bald am Morgen hielten die Hohenpriester einen
Rat mit den Ältesten und Schriftgelehrten, dazu der
ganze Rat, und banden Jesum, und führten ihn hin,
und überantworteten ihn Pilato. Und Pilatus fraget ihn:

31g. Evangelist

And he denied it again. And after a little while the
bystanders said again to Peter:

31h. Chorus

Surely thou art one of them; for thou art a Galilean, and
thy speech soundeth thus.

31i. Evangelist

But he began to invoke a curse upon himself and to swear:

31j. Peter

I do not know the man of whom ye speak.

31k. Evangelist

And the cock crew a second time. And Peter
remembered the words which Jesus had spoken to him,
'Before the cock hath twice crowed, wilt thou thrice
deny me.' And he began to weep.

32. Chorale

Lord, I have in deed been sinful,
yea, I'm pressed by weight of sin,
I have the path not followed
which thou didst reveal to me,
and now would I in my terror
gladly from thy wrath conceal me.

33. Recitativo

33a. Evangelist

And as soon as it was morning, the chief priests took
counsel with the elders and scribes and the whole
assembly, and binding Jesus, they led him away and
handed him over to Pilate. And Pilate asked him:

33b. Pilatus
Bist du der König der Juden.

33c. Evangelist
Er antwortete und sprach:

33d. Jesus
Du sagest's.

33e. Evangelist
Und die Hohenpriester beschuldigten ihn hart. Pilatus aber fragte ihn abermals, und sprach:

33f. Pilatus
Antwortest du nichts? Siehe, wie hart sie dich verklagen.

33g. Evangelist
Jesus aber antwortete nichts mehr, also, dass sich auch Pilatus verwunderte. Er pflegte aber, ihnen auf das Osterfest einen Gefangenen los zu geben, welchen sie begehrten. Es war aber einer, genannt Barrabas, gefangen mit den Aufrührerischen die im Aufruhr einen Mord begangen hatten. Und das Volk ging hinauf, und bat, dass er tät, wie er pfleget. Pilatus aber antwortet ihnen:

33h. Pilatus
Wollt ihr, dass ich euch den König der Juden losgebe?

33i. Evangelist
Denn er wusste, dass ihn die Hohenpriester aus Neid überantwortet hatten. Aber die Hohenpriester reizeten das Volk, dass er ihnen viel lieber Barrabam losgebe. Pilatus aber antwortet wiederum, und sprach:

33b. Pilate
Art thou the King of the Jews?

33c. Evangelist
But he answered and said to him:

33d. Jesus
Thou sayest.

33e. Evangelist
And the chief priests accused him severely. But Pilate asked him again and said:

33f. Pilate
Hast thou no answer? See how harshly they have charged thee.

33g. Evangelist
But Jesus made no further reply, so that Pilate marveled. But he was wont at the Passover feast to release to them a prisoner whom they asked for. And there was one named Barabbas, taken prisoner with the rebels who in an insurrection had committed a murder. And the crowd came up and asked him to do as he was wont. But Pilate answered them:

33h. Pilate
Do ye want me to release to you the King of the Jews?

33i. Evangelist
For he perceived that the chief priests had handed him over out of envy. But the chief priests stirred up the crowd to prefer by far that he should release Barabbas. But Pilate answered again and said to them:

33j. Pilatus
Was wollt ihr denn, dass ich dem tue, den ihr schuldiget, er sei der König der Juden?

33k. Evangelist
Sie schrien abermals:

33l. Chor
Kreuzige ihn!

33m. Evangelist
Pilatus aber sprach zu ihnen:

33n. Pilatus
Was hat er denn Übels getan?

33o. Evangelist
Aber sie schrien noch viel mehr:

33p. Chor
Kreuzige ihn!
Markus 15,1–14

11 **34. Arie (Sopran)**
Angenehmes Mordgeschrei!
Jesus soll am Kreuze sterben,
nur damit ich vom Verderben
der verdammten Seelen frei,
damit mir Kreuz und Leiden,
sanfte zu ertragen sei.

12 **35. Rezitativ**
35a. Evangelist
Pilatus aber gedachte dem Volk genug zu tun, und gab ihnen Barrabam los; und überantwortet ihnen Jesum, dass er geißelt und gekreuzigt würde. Die

33j. Pilate
What would ye then that I do with him whom ye blame as the King of the Jews?

33k. Evangelist
They cried out again:

33l. Chorus
Crucify him.

33m. Evangelist
But Pilate said unto them:

33n. Pilate
What evil hath he done?

33o. Evangelist
But they cried out all the more:

33p. Chorus
Crucify him.

34. Aria
O enchanting cry of death!
Jesus on the cross must perish,
only that I from destruction
of my curséd soul be free,
and by me both cross and passion
softly to be born may be.

35. Recitative
35a. Evangelist
Pilate, now, mindful to satisfy the crowd, released to them Barabbas; and he handed Jesus over to them to be scourged and crucified. And the soldiers led him into

Kriegsknechte aber führten ihn hinein in das Richthaus, und riefen zusammen die ganze Schar; und zogen ihm ein Purpur an, und flochten eine Dornenkrone, und setzten sie ihm auf. Und fingen an zu grüßen:

35b. Chor

Gegrüßet seist du, der Juden König!

35c. Evangelist

Und schlugen ihm das Haupt mit dem Rohr, und verspeieten ihn, und fielen auf die Knie, und beteten ihn an.

Markus 15,15–19

13 **36. Choral**

Man hat dich sehr hart verhöhnet
dich mit großem Schimpf belegt
und mit Dornen gar gekrönt:
Was hat dich dazu bewegt?
Dass du möchtest mich ergötzen,
mir die Ehrenkron aufsetzen.
Tausendmal, tausendmal sei dir,
liebster Jesu, Dank dafür.

Ernst Christoph Homburg 1659; EG 86,4

14 **37. Rezitativ**

Evangelist

Und da sie ihn verspottet hatten, zogen sie ihm den Purpur aus, und legten ihm seine eigenen Kleider an, und führten ihn hinaus, dass sie ihn kreuzigten. Und zwangen einen, der vorüberging, mit Namen Simon von Cyrene, der vom Felde kam (der ein Vater war, Alexandri und Ruffi), dass er ihm das Kreuz nachtrüge. Und sie brachten ihn an die Stätte Golgatha, das ist

the praetorium and called together the whole company; and they clothed him in a purple cloak, and, plaiting a crown of thorns, they put it on him. And they began to salute him:

35b. Chorus

Hail to thee, the King of the Jews!

35c. Evangelist

And struck him on the head with the reed, and spat upon him and fell upon their knees and worshipped him.

36. Chorale

Sorely hast thou been derided,
covered with the greatest scorn,
and with thorns thou hast been crownéd:
What was it that brought thee to this?
That thou mightest bring me pleasure,
place on me the crown of honor.
Thousand, thousand times to thee,
dearest Jesus, thanks for this.

37. Recitative

Evangelist

And when they had mocked him, they stripped him of the purple cloak, and put his own clothes on him, and led him away to crucify him. And they compelled a passer-by named Simon of Cyrene, who was coming in from the country, the father of Alexander and Ruffus, to bear his cross. And they brought him to the place called Golgotha, which is to be interpreted the place of a skull.

verdolmetscht Schädelstätt'. Und sie gaben ihm Myrrhen im Wein zu trinken, und er nahm's nicht zu sich. Und da sie ihn gekreuziget hatten, teilten sie seine Kleider, und warfen das Los darüber, welcher was überkäme.

Markus 15, 20–24

15 **38. Choral**

Das Wort sie sollen lassen stahn,
und keinen Dank dazu haben:
Er ist bei uns wohl auf dem Plan
mit seinem Geist und Gaben.
Nehmen sie uns den Leib,
Gut, Ehr, Kind und Weib,
lass fahren dahin,
sie haben's kein Gewinn,
das Reich Gotts muss uns bleiben.

Martin Luther 1529; EG 362,4

16 **39. Rezitativ**

39a. Evangelist

Und es war um die dritte Stunde, da sie ihn kreuzigten: Und es war oben über ihn geschrieben, was man ihm Schuld gab, nämlich ein »König der Juden«. Und sie kreuzigten mit ihm zween Mörder, einen zu seiner Rechten, und einen zur Linken. Da ward die Schrift erfüllet, die da saget: »Er ist unter die Übeltäter gerechnet«. Und die vorüber gingen, lästerten ihn, und schüttelten ihre Häupter und sprachen:

39b. Chor

Pfui dich, wie fein zerbrechst du den Tempel, und bauest ihn in dreien Tagen! Hilf dir nun selber, und steig herab vom Kreuze.

And they gave him wine mingled with myrrh to drink, and he did not take it. And when they had crucified him, they divided his garments and cast lots to see who would receive each part.

38. Chorale

That word they must allow to stand,
no thanks to all their efforts:
He is with us by his own plan,
with his own gifts and Spirit.
Our body let them take,
wealth, rank, child and wife,
let them all be lost,
and still they cannot win;
God's realm is ours forever.

39. Recitative

39a. Evangelist

And it was the third hour when they crucified him. And above him was written the charge against him, namely 'a King of the Jews.' And they crucified him with two murderers, one to his right and one to his left. And the scripture was fulfilled which saith, 'He was reckoned among the transgressors.' And those who passed by derided him, wagging their heads and saying:

39b. Chorus

Fie upon thee, how well thou dost destroy the temple and buildest it in three days! Help now thyself and come down from the cross!

39c. Evangelist

Desselben die Hohenpriester verspotteten ihn untereinander, sammt den Schriftgelehrten, und sprachen:

39d. Chor

Er hat andern geholfen, und kann ihm selber nicht helfen. Ist er Christus und König in Israel, so steige er vom Kreuze, dass wir sehen und gläuben.

39e. Evangelist

Und die mit ihm gekreuziget waren, schmäheten ihn auch. Und nach der sechsten Stunde ward eine Finsternis über das ganze Land, bis um die neunte Stunde. Und um die neunte Stunde rief Jesus laut, und sprach:

39f. Jesus

Eli, Eli, lama asabthani?

39g. Evangelist

Das ist verdolmetscht: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?

Markus 15,25–34

17 **40. Choral**

**Keinen hat Gott verlassen,
der ihm vertraut allzeit,
und ob ihn gleich viel hassen,
geschieht ihm doch kein Leid;
Gott will die Seinen schützen,
zuletzt erheben doch,
und geben was ihn'n nützet,
hier zeitlich und auch dort.**

39c. Evangelist

So also the chief priests mocked him to one another with the scribes, saying:

39d. Chorus

He hath helped others, he cannot help himself. If he is Christ and King in Israel, let him now come down from the cross, that we may see and believe.

39e. Evangelist

And those who were crucified with him reviled him also. And after the sixth hour there was darkness over the whole land until the ninth hour. And at the ninth hour Jesus cried aloud and said:

39f. Jesus

Eli, Eli, lama asabthani?

39g. Evangelist

This is interpreted, 'My God, my God, wherefore hast thou forsaken me?'

40. Choral

**No one hath God forsaken
who trusts in him always,
and though now many hate him,
yet shall he not be grieved;
God will protect his people,
at last shall raise them high,
and give them their due blessing,
in this age and beyond.**

18 **41. Rezitativ**

41a. Evangelist

Und etliche, die dabei stunden, da sie das höreten, sprachen sie:

41b. Chor

Siehe, er ruft dem Elias.

41c. Evangelist

Da lief einer, und füllete einen Schwamm mit Essig und steckte ihn auf ein Rohr, und tränket ihn und sprach:

41d. Soldat

Halt, lasst sehen, ob Elias komme, und ihm helfe.

41e. Evangelist

Und Jesus schrie laut, und verschied.

Markus 15,35–37

19 **42. Arie (Chor-Sopran und Bass)**

Welt und Himmel nehmt zu Ohren
Jesus schreiet überlaut.
Allen Sündern sagt er an,
dass ihm nun genug getan,
dass das Eden aufgebaut,
welches wir zuvor verloren.

20 **43. Rezitativ**

43a. Evangelist

Und der Vorhang im Tempel zerriss in zwei Stück, von oben an bis unten aus. Der Hauptmann aber, der dabei stund ihm gegenüber, und sahe, dass er mit solchem Geschrei verschied, sprach er:

41. Recitative

41a. Evangelist

And some of the bystanders, when they heard this, said:

41b. Chorus

See, he calleth to Elijah.

41c. Evangelist

Then one ran up and, filling a sponge with vinegar, fixed it to a reed and gave him to drink, saying:

41d. Soldier

Wait, let us see whether Elijah comes and takes him down.

41e. Evangelist

But Jesus cried aloud and died.

42. Aria (Choir-Soprano and Bass)

World and heaven, o now hearken,
Jesus crieth loud and clear.
To all sinners doth he say
that he now hath done enough,
that the Eden is restored,
that which we before did forfeit.

43. Recitative

43a. Evangelist

And the curtain in the temple was rent in twain, from top to bottom. But the centurion, who stood facing him and saw that he had died with such a cry, said:

43b. Centurion

Wahrlich, dieser ist Gottes Sohn gewesen.

43c. Evangelist

Und es waren auch Weiber da, die von ferne solches schaueten, unter welchen war Maria Magdalena, und Maria des kleinen Jakobs und Joses Mutter, und Salome; die ihm auch nachgefolget, da er in Galiläa war, und gedienet hatten; und viele andere, die mit ihm hinauf gen Jerusalem gegangen waren. Und am Abend, dieweil es der Rüsttag war, welcher ist der Vor-Sabbath, kam Joseph von Arimathia, ein ehrbarer Ratsherr, welcher auch auf das Reich Gottes wartete, der wagt's und ging hinein zu Pilato, und bat um den Leichnam Jesu. Pilatus aber verwundert' sich, dass er schon tot war; und rief dem Hauptmann, und fraget ihn, ob er schon gestorben wäre? Und als er's erkundet von dem Hauptmann, gab er Joseph den Leichnam.

Markus 15,38–45

21 **44. Choral**

O! Jesu du,
mein Hilf und Ruh!
Ich bitte dich mit Tränen,
hilf, dass ich mich bis ins Grab
nach dir möge sehnen.

Johann Rist 1641; EG 80,5

43b. Centurion

Truly, this man was the Son of God.

43c. Evangelist

And there were also women there, who looked upon this from afar, among whom were Mary Magdalene, and Mary the mother of James the younger and of Joses, and Salome, who had also followed after him when he was in Galilee, and had ministered unto him; and many other women who had gone up with him to Jerusalem. And at evening, since it was the day of Preparation, that is the day before the Sabbath, there came Joseph of Arimathaea, a respected member of the council, who was also himself looking for the kingdom of God; he took courage and went inside to Pilate and asked him for the body of Jesus. But Pilate was amazed that he was already dead; and summoning the centurion, he asked him whether he was already dead. And when he heard it of the centurion, he granted the body to Joseph.

44. Chorale

O Jesus thou,
my help and rest!
I ask thee now with weeping,
help that I until the grave
for thee may be yearning.

22 **45. Rezitativ**

Evangelist

Und er kaufte ein Leinwand, und nahm in ab, und wickelte ihn in die Leinwand, und legte ihn in ein Grab, das war in einen Felsen gehauen; und wälzte einen Stein vor des Grabes Tür. Aber Maria Magdalena und Maria Joses, schaueten zu, wo er hingeleget ward.

Markus 15,45–47

23 **46. Chor**

Bei deinem Grab und Leichenstein,
will ich mich stets, mein Jesu, weiden
und über dein verdienstlich Leiden,
von Herzen froh und dankbar sein.
Schau, diese Grabschrift sollst du haben;
mein Leben kommt aus deinem Tod,
hier hab ich meine Sündennot
und Jesum selbst in mich begraben.

45. Recitative

Evangelist

And he bought a linen shroud, and taking him down, wrapped him in the linen shroud, and laid him in a tomb which had been hewn out of a rock; and he rolled a stone before the door of the tomb. But Mary Magdalene and Mary, the mother of Joses, saw where he had been laid.

46. Chorus

Beside thy tomb and its great stone
will I alway, my Jesus, pasture,
and for this thy most worth passion
with heartfelt joy and thanks be glad.
Lo, this the title thou shalt merit:
My life shall come from this thy death,
here have I laid my sin-filled woe
and in myself have buried Jesus.



Sopran 1 Sopran 2

Alexander Bauer, Lars Buchholz, Jakob Frömke, Jan Hufenreuter, Lorenz Köhnlein, Marvin Jenke, Jakob Ruschepaul, Simon Schoeppe, Jasper Wedemeyer
 Jeremias Heimbach, Jan Luca Lösch-Schloms, Thomas Nikolov, Maurits Plettner, Simon Priemer, Luca Segger, Levin Überheim

Alt 1 Alt 2

Gerald Kühn, Tammo Constapel, Daniel Kemner, Finn Torge Krüger, Tobias Meyer-Frerichs, Johan Ruschepaul
 Jan-Aurel Dawidiuk, Julius Harling, Niels Ole Pinkepank, Julius Riekenberg, Tobias Scheithauer

Tenor 1 Tenor 2

Georg Drake, Simon Jass, Alexander Stichternath, Felix Wegmann, Joachim Werner
 Mirko Budny, Julian Drake, Jakob Hagenah, Thomas Thomson

Bass 1 Bass 2

Dietmar Hemme, Lino Knocke, Lukas Koch, Paul Lüschen, Raffael Thiessen, Marvin Wolff
 Christian Eggers, Benedikt Eibach, Andreas Gatzmann, Matthias Hagenah, René Lütge, Adrian Wiese

VERONIKA WINTER · Sopran (Ancilla)

ANNE BIERWIRTH · Alt

ACHIM KLEINLEIN · Tenor (Evangelist)

ALBRECHT PÖHL · Bass (Christus)

MICHAEL JÄCKEL · Bass (Judas, Pontifex)

GEORG DRAKE* · Tenor (Pilatus)

NILS OLE PETERS · Tenor (Petrus, Alterus)

MATTHIAS HAGENAH* · Bass (Soldat, Hauptmann)

*Solisten des / soloists from the Knabenchor Hannover

HANNOVERSCHE HOFKAPELLE

Violine Anne Röhrig, Marlene Goede-Uter, Katharina Huche-Kohn, Susanne Busch,
Susanne Dietz, Eva Politt, Maria Pache, Birgit Fischer/ Karoline Steidle

Viola Bettina Ihrig, Klaus Bundies, Beate Anschütz

Viola da Gamba Irmelin Heiseke, Barbara Hofmann

Violoncello Dorothee Palm, Holger Philippsen/Christoph Harer

Violone Cordula Cordes

Orgel Bernward Lohr

Laute Uli Wedemeier, Dennis Götte

Flöte Brian Berryman, Mathias Kiesling

Oboe Annette Berryman, Simon Böckenhoff

Fagott Eva-Maria Horn

KNABENCHOR HANNOVER

JÖRG BREIDING

Veronika Winter wurde in Limburg an der Lahn geboren, wo sie im Domchor ihre erste musikalisch-sängerische Ausbildung erhielt. Nach einem Studium der Musikwissenschaft und Italienisch studierte sie zunächst bei Norma Lerer in Nürnberg, setzte dann ihr Studium an der Hochschule für Musik Heidelberg/Mannheim bei Eva Maria Molnar fort. Weitere Studien führten sie zu Karlheinz Jarius und Barbara Schlick.

Das vorrangige Interesse von Winter gilt der Interpretation Alter Musik. Auf diesem Gebiet arbeitete sie mit Ensembles wie der Rheinischen Kantorei, Musica Fiata Köln, der Akademie für Alte Musik Berlin und Dirigenten wie Francoise Lasserre, Hermann Max, Frieder Bernius und Philippe Herreweghe zusammen. Außerdem ist sie Mitglied des Ensembles Himlische Cantorey in Hamburg.

Bereits bei zahlreichen Konzertprojekten war sie als Solistin mit dem Knabenchor Hannover zu hören. Neben der Musik des 17. und 18. Jahrhunderts bereichern zunehmend Kompositionen aus Klassik, Romantik sowie der zeitgenössischen Musik ihr Repertoire. Winter hat bei zahlreichen Rundfunk- und CD-Produktionen mitgewirkt und ist regelmäßig Gast bei internationalen Festivals wie etwa bei den Tagen für Alte Musik Herne, den Berliner Bach-Tagen und dem Internationalen Bachfest Leipzig.

Veronika Winter was born in Limburg an der Lahn, where she received her first musical tuition as a member of the cathedral choir. Following studies of musicology and Italian, she began to work with Norma Lerer at Nuremberg, before continuing her studies with Eva Maria Molnar at the Hochschule für Musik Heidelberg/Mannheim. She has further complemented her training with Karlheinz Jarius and Barbara Schlick.

Winter is primarily concerned with the performance of Early Music repertoires. In this field, she has worked with ensembles such as the Rheinische Kantorei, Musica Fiata Köln, the Akademie für Alte Musik Berlin, and with conductors including Francoise Lasserre, Hermann Max, Frieder Bernius, and Philippe Herreweghe. In addition, she sings with the Hamburg-based Himlische Cantorey.

She has already appeared in numerous concert projects with the Knabenchor Hannover, and has begun to complement her repertoire of music of the seventeenth and eighteenth centuries with works of the Classical and Romantic Eras, as well as with contemporary compositions. Winter has performed in numerous radio broadcasts and CD productions and is a regular guest at international festivals such as the Tage für Alte Musik Herne, the Berliner Bach-Tage, and the Internationales Bachfest Leipzig.



ANNE BIERWIRTH



Anne Bierwirth studierte Gesang und Historische Interpretationspraxis bei Prof. Heidrun Kordes an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt am Main. Sie ist eine gefragte Konzert- und Oratoriensängerin. Ihr Repertoire reicht von Werken der Renaissance über Barock, Klassik und Romantik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen.

Konzertengagements führten die Altistin in zahlreiche Städte Deutschlands und Europas, sowie auf Konzertreisen nach Brasilien, China, Russland und Südafrika. Dabei arbeitete sie unter anderem mit Marcus Creed, Thomas Hengelbrock, Hermann Max, Wolfgang Schäfer, Michael Schneider, Florian Heyerick und Winfried Toll zusammen. Sie ist zu Gast auf zahlreichen Festivals, wie dem Bachfest Leipzig, den Telemann-Tagen Magdeburg, dem Rheingau Musik-Festival, der Staufener Musikwoche und dem Zermatt-Festival. Diverse CD-Aufnahmen und Rundfunkmitschnitte dokumentieren ihre umfangreiche Arbeit.

Anne Bierwirth studied singing and historically informed performance with Prof. Heidrun Kordes at the Hochschule für Musik und Darstellende Kunst at Frankfurt am Main. She is much-in-demand as a singer of concert and oratorio repertoires, and her portfolio encompasses works of the Renaissance, the Baroque, Classical, and Romantic Eras, as well as contemporary works.

Concert performances have seen the alto perform at numerous venues across Germany and Europe, as well as on tours to Brazil, China, Russia, and South Africa. Bierwirth has worked with Marcus Creed, Thomas Hengelbrock, Hermann Max, Wolfgang Schäfer, Michael Schneider, Florian Heyerick, Winfried Toll, and others. She is a welcome guest at many festivals, including the Bachfest Leipzig, the Telemann-Tage Magdeburg, the Rheingau Musik-Festival, the Staufener Musikwoche, and the Zermatt-Festival. Various CD recordings and radio broadcasts document her work.

ACHIM KLEINLEIN

Achim Kleinlein begann nach dem Abitur mit dem Studium der Kirchenmusik in Hannover. Während dieser Zeit war er als Mitarbeiter für den Knabenchor Hannover tätig sowie Mitglied des Orlando di Lasso Ensembles Hannover. An der Musikhochschule Lübeck begann Kleinlein ein Gesangstudium, das er mit dem Konzertexamen abschloss. Sein Interesse am Liedgesang führte ihn zu Dietrich Fischer-Dieskau, der ihn als Meisterschüler unterrichtete. Darüber hinaus nahm er an Meisterkursen bei Elisabeth Schwarzkopf, Adalbert Kraus und Enrico Facini teil. Eine enge Zusammenarbeit verbindet ihn mit Peter Kooy.

Der Tenor avancierte schnell zu einem gefragten Interpreten der barocken Oratorienliteratur, insbesondere der Evangelistenpartien von Johann Sebastian Bach, deren Interpretation ihn in das gesamte europäische Ausland und mehrfach nach Israel führte. Kleinlein beherrscht ein breitgefächertes Repertoire, das von Monteverdi bis zur Moderne reicht. Er ist aber nicht nur im Oratorienfach zu Hause, sondern auch in der Oper. Kleinlein ist regelmäßig Gast bei zahlreichen internationalen Festivals wie dem Schleswig-Holstein Musik Festival, den Dresdner Musikfestspielen und dem Bachfest Lausanne. Die künstlerische Vielseitigkeit des Sängers ist durch zahlreiche Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentiert.

Achim Kleinlein began to study church music at Hanover. During this time, he worked for the Knabenchor Hannover for a number of years, and was also a member of the Orlando di Lasso Ensemble Hannover. Moreover, Kleinlein studied singing at the Musikhochschule Lübeck, completing this programme with a concert diploma. His interest in Lied singing led him to Dietrich Fischer-Dieskau, who coached him as a 'Meisterschüler'. He also attended numerous masterclasses with Elisabeth Schwarzkopf, Adalbert Kraus, Enrico Facini, and others. He works closely with Peter Kooy.

The young tenor soon became a highly-sought-after performer of Baroque oratorio repertoires, and of the Evangelist roles of Bach's works in particular; these engagements saw him perform throughout Europe and also repeatedly in Israel. Kleinlein holds a broad repertoire at his disposal, ranging from Monteverdi to modern compositions, and he sings not only oratorio, but also opera.

He has given guest performances with the NDR-Sinfonieorchester, the Münchner Philharmoniker, the Concertgebouworkest, the Prague Symphony Orchestra, the Israel Chamber Orchestra, and others. Kleinlein is a regular guest at international festivals such as the Schleswig-Holstein Musik Festival, the Dresdner Musikfestspiele, and the Bachfest Lausanne. The singer's musical versatility is well-documented by numerous radio broadcasts and CD productions.



MICHAEL JÄCKEL



Michael Jäckel begann seine musikalische Laufbahn im Alter von sieben Jahren im Knabenchor Hannover. Nach dem Abitur studierte er Schulmusik in Hannover mit den künstlerischen Hauptfächern Gesang und Klavier. Seit Beginn des Studiums ist er künstlerischer Mitarbeiter im Knabenchor Hannover und leitet dort seit 2005 den Nachwuchschor.

Er ist neben seinen Tätigkeiten als Chorleiter, Konzertsänger und Gesangspädagoge auch Mitglied bei dem Männer-Sextett Hannover Harmonists. In Hannover war er schon als Bassist im Paulus, Messias, Weihnachtsoratorium und anderen Werken zu hören. Neben Soloauftritten beim Norddeutschen Rundfunk (NDR) und in einigen europäischen Ländern führten ihn seine Auslandsreisen bis nach Kairo, wo er die Bass-Partie in Verdis Requiem sang. Im August 2007 sang er die Kreuzstabkantate von Johann Sebastian Bach in der Kathedrale von Santiago de Chile. Das Junge Vokalensemble Hannover betreute er viele Jahre lang als Stimmbildner.

Michael Jäckel began his musical career aged seven as a member of the Knabenchor Hannover. Following his A-levels, he studied music education, with the core subjects voice and piano, in Hanover. From the early days of his studies, he has been a musical assistant at the Knabenchor Hannover, where he has directed the second-tier choir since 2005.

In addition to his roles as choir director, concert singer, and singing teacher, he is also a member of the vocal ensemble Hannover Harmonists. He has appeared in Hanover in Mendelssohn's St Paul Oratorio, Handel's Messiah, Bach's Christmas Oratorio, and other works. His soloist performances at the NDR (North-German broadcasting station) and in a number of European countries are complemented by concert tours as far afield as Cairo, where he sang the bass part in Verdi's Messa da Requiem. In August 2007, he sang Bach's famous Cantata of the Cross (BWV 56) at the cathedral of Santiago de Chile. He was also a vocal coach for the Junges Vokalensemble Hannover for many years.

ALBRECHT PÖHL

Albrecht Pöhl studierte von 1987 bis 1995 an der Hochschule für Musik und Theater Hannover zunächst in der Opernklasse und später in der Solistenklasse von Prof. Carl-Heinz Müller. Er vervollständigte seine Partienstudien anschließend bei Wolfgang A. Palm.

Zahlreiche solistische Konzertverpflichtungen, Rundfunk-, Fernseh-, und CD-Produktionen führten Pöhl neben Engagements in Deutschland unter anderem nach Japan, Tunesien, Prag und Wien. Ferner konzertierte er bei den Göttinger Händel-Festspielen, bei den Telemann-Festspielen Magdeburg, beim Braunschweiger Kammermusik-Podium und beim »Ring Barock« des NDR.

Verschiedene Gastverträge führten Pöhl unter anderem an die Bayerische Staatsoper München, an das Festspielhaus Baden-Baden, zu den Festwochen Herrenhausen, den Wernigeröder Schlossfestspielen und an die Niedersächsische Staatsoper Hannover. In Hannover war er von 1997 bis 2001 als festes Ensemblemitglied engagiert.

Pöhl ist als freier Sänger in den Bereichen Oper, Oratorium und Lied sowie als Gesangslehrer tätig. Er ist Stimmbildner an der Domsingschule Braunschweig und betreut den Landesjugendchor Niedersachsen. Darüber hinaus ist er seit 2005 als Lehrbeauftragter für das Fach Gesang an der Hochschule für Musik Würzburg tätig.

Between 1987 and 1995, Albrecht Pöhl studied at the Hochschule für Musik und Theater at Hanover: initially as part of the opera programme, and later as a soloist with Prof. Carl-Heinz Müller. He complemented his repertoire studies with Wolfgang A. Palm.

Numerous engagements as a soloist in concerts, radio, television, and CD productions led Pöhl not only to venues across Germany, but also to Japan, Tunisia, Prague, and Vienna. He has also appeared at the Göttinger Händel-Festspiele, the Telemann-Festspiele Magdeburg, and at the 'Ring Barock' subscription series at the NDR (North-German broadcasting station).

Various guest performances saw Pöhl perform, for example, at the Bayerische Staatsoper Munich, the Festspielhaus Baden-Baden, the Festwochen Herrenhausen, the Wernigeröder Schlossfestspiele, and the Niedersächsische Staatsoper Hannover. He was employed as a regular member of the ensemble at Hanover between 1997 and 2001.

Pöhl is active as a freelance singer of opera, oratorio, Lied, and also gives vocal tuition. He has been a vocal tutor at the Domsingschule Brunswick for many years, and in this capacity also works with the Landesjugendchor Niedersachsen. In addition, he has held an appointment as a singing tutor at the Hochschule für Musik Würzburg since 2005.



Die Hannoversche Hofkapelle wurde 1981 von Absolventen des Studienganges Alte Musik der Hochschule für Musik und Theater Hannover gegründet. Seit 1996 führt die langjährige Konzertmeisterin Anne Röhrig die künstlerischen Geschicke des Ensembles. Das Repertoire der Hannoverschen Hofkapelle schließt nicht nur die Barockmusik

in ihrer gesamten Bandbreite, sondern auch Werke der Klassik, insbesondere die Opern Mozarts, ein: So ist das Orchester seit 1998 regelmäßig bei den Festwochen Herrenhausen mit eigenen Opernproduktionen zu Gast.

Im Jahr 2008 wurde der Mozart'sche Pfad verlassen und der Barbier von Sevilla von Gioachino Rossini erstmals in Hannover in historischer Spielart bei den Festwochen Herrenhausen aufgeführt. Daneben beschäftigt sich die Hannoversche Hofkapelle mit der Wiederaufführung und Einspielung von Werken Georg Philipp Telemanns.

Die stilistische und musikalische Vielfalt der Hannoverschen Hofkapelle zeigt sich darüber hinaus in Aufführungen der großen Oratorien Händels und Bachs sowie der großen Chorwerke Haydns, Brahms, Mendelssohn Bartholdys und Beethovens.

The Hannoversche Hofkapelle was founded in 1981 by graduates of the Early Music programme at the Hochschule für Musik und Theater at Hanover. The ensemble's long-standing leader Anne Röhrig has been its musical director since 1996. The repertoire of the Hannoversche Hofkapelle includes not only Baroque compositions of all shades and colours, but also works from the Classical Era, especially Mozart's operas: thus, the orchestra has been a regular guest at the Festwochen Herrenhausen with its own opera productions since 1998.

In 2008, the ensemble left this Mozartian path and gave the first historically informed performance of Gioachino Rossini's Barber of Seville in Hanover at the Festwochen Herrenhausen. In addition, the Hannoversche Hofkapelle is dedicated to the performance and recording of previously neglected works by Georg Philipp Telemann. Together with the Bach-Chor Siegen under the direction of Ulrich Stötzel, the ensemble was awarded a Goldene Stimmgabel in 2000 for their premiere recording of Telemann's Festkantaten. This recording was also nominated for the Classical Award 2001.

The broad stylistic and musical diversity of the Hannoversche Hofkapelle is also reflected in performances of Handel's and Bach's large-scale oratorios as well as the grand choral works by Haydn, Brahms, Mendelssohn Bartholdy, and Beethoven.

Der Knabenchor Hannover zählt zu den herausragenden Chören seines Genres und führt eine alte Hannover'sche Tradition fort, die bis zum Knabenchor der spätgotischen Marktkirche zurückreicht. 2002 übernahm Prof. Jörg Breiding die Chorleitung von Prof. Heinz Hennig, der den Chor 51 Jahre geleitet hatte.

Das Chorrepertoire reicht von Werken der venezianischen Mehrchörigkeit bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf den Kompositionen Heinrich Schütz', Johann Sebastian Bachs und Andreas Hammerschmidts liegt. Auszeichnungen unter anderem mit dem Diapason d'Or, dem Deutschen Schallplattenpreis und bereits zweimal mit dem Echo Klassik belegen die künstlerisch herausragende Arbeit.

International bekannte Künstler und Orchester wie Gustav Leonhardt, Ton Koopman, die Akademie für Alte Musik Berlin, das Amsterdam Baroque Orchestra sowie zahlreiche Rundfunkorchester haben mit dem Knabenchor gearbeitet. Konzerttournée führten den Chor auf fast alle Kontinente.

The Knabenchor Hannover is one of the most renowned choirs of its kind. Prof. Jörg Breiding took on the direction of the ensemble in 2002, becoming successor to Prof. Heinz Hennig who had led the choir for 51 years.

The choir's broad repertoire encompasses works from Venetian polychoral music up to contemporary compositions. Works by Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt and Johann Sebastian Bach

are at the heart of the choir's interests. The ensemble's excellent musical achievements have been documented by many awards such as the Diapason d'Or, the Deutscher Schallplattenpreis, and the Echo Klassik which the ensemble has won twice in recent years.

World-class musicians and famous orchestras such as Gustav Leonhardt, Ton Koopman, Christoph Eschenbach, the Amsterdam Baroque Orchestra, the Akademie für Alte Musik Berlin and many radio orchestras have all worked with the choir. The singers have toured almost all continents. In Germany and Europe, the choir regularly performs at renowned festivals.





Jörg Breiding, 1972 in Hannover geboren, studierte an der Hochschule für Musik und Theater Hannover Schulmusik, Gesangspädagogik und Germanistik. Seine dirigentische Ausbildung ergänzte er durch Unterricht in Chor- und Orchesterdirigieren bei Prof. Gerd Müller-Lorenz (Lübeck) und Prof. Heinz Hennig (Hannover). Nach einjähriger Assistenzzeit bei Heinz Hennig übernahm er im Januar 2002 von ihm die Leitung des Knabenchores Hannover.

Im April 2005 wurde er zum Professor für »Dirigieren/Chorleitung« an die Folkwang Universität der Künste Essen berufen. Unter seiner Leitung konzertierten gemeinsam mit dem Knabenchor Hannover die Himlische Cantorey, Musica Alta Ripa, Concerto Palatino, das Barockorchester L'Arco, die Hannoversche Hofkapelle, das Johann Rosenmüller Ensemble, die Nürnberger Symphoniker, die NDR Radiophilharmonie und Mitglieder des Niedersächsischen Staatsorchesters.

Rundfunkproduktionen für den NDR, WDR und MDR sowie zahlreiche CD-Einspielungen dokumentieren die Arbeit des Dirigenten. Die Weltersteinspielung »Verleih uns Frieden – Geistliche Vokalmusik von Andreas Hammerschmidt« und die CD »Glaubenslieder – Neue Kantaten zum Kirchenjahr« wurden jeweils als Chormusik-CD des Jahres mit dem Echo Klassik ausgezeichnet.

Jörg Breiding was born in Hanover in 1972. He received his training in music education, singing and German studies at the Hochschule für Musik und Theater Hannover. He expanded his conducting education with lessons in choral and orchestral conducting with Prof. Gerd Müller-Lorenz (Lübeck) and Prof. Heinz Hennig (Hanover). After a year spent as assistant to Heinz Hennig, he took over as the conductor of the Knabenchor Hannover in January 2002.

In April 2005, he was appointed Professor of »Conducting/Choral Conducting« at the Folkwang Universität der Künste Essen. Under his baton, the Knabenchor Hannover has worked with the Himlische Cantorey, Musica Alta Ripa, Concerto Palatino, the Barockorchester L'Arco, the Hannoversche Hofkapelle, the Johann Rosenmüller Ensemble, the Nürnberger Symphoniker, the NDR Radiophilharmonie and also members of the Niedersächsisches Staatsorchester.

Radio productions with several German broadcasters (NDR, WDR, and MDR) as well as numerous CD recordings demonstrate the conductor's work. The world premiere recording of »Verleih uns Frieden – Geistliche Vokalmusik von Andreas Hammerschmidt« and the production »Glaubenslieder – Neue Kantaten zum Kirchenjahr« both received an Echo Klassik as choral music recordings of the year.



Aufnahme / recording:
23. bis 25. März 2013
in St. Anna Twistringen

Tonmeister / audio producer:
Tobias Hoff

Tonassistent / assistant:
Yannick Spohr

Schnitt und Mastering / editing and mastering:
Martin Offik

Design: le peet design

Satz / setting: Schrank MedienDesign

Fotos / photography:
Daniel Bödeker (S. 48), Bernd Gellrich (S. 51),
Gerhard Scheitza (S. 52), René Ledrado (S. 54),
Hassan Maramzadeh (S. 56), Imme Henrike Wolters (S. 57),
Jana Kölmel (S. 58), Udo Meissner (S. 60)

Englische Übersetzung / translation to English:
Henry Hope

Redaktion / editing: Teres Feiertag

Produktion / production:
©, © 2014 Frank Hallmann / Rondeau Production



Rondeau Production GmbH
Petersstraße 39-41 · 04109 Leipzig
Telefon 0800-7 66 33 28 (0800-RONDEAU)

Bestellnummer / catalogue number: R0P7015/16

